

DentalMonitoring Medizinisches Fachpersonal Gebrauchsanweisung

INHALTSVERZEICHNIS

1. GLOSSAR	3
2. DEFINITIONEN	3
3. BESCHREIBENDE INFORMATIONEN	5
3.1. VORGESEHENER ZWECK5	
3.2. INDIKATIONEN5	
3.3. BESCHREIBUNG	6
3.4. ZIELGRUPPEN7	
3.5. SCHULUNG7	
3.6. KLINISCHE VORTEILE7	
3.7. KLINISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT8	
3.8. TECHNISCHE DATEN11	
3.9. NEBENWIRKUNGEN11	
3.10. KONTRAINDIKATIONEN11	
3.11. BESCHRÄNKUNGEN11	
3.12. WARNUNGEN, VORSICHTSMASSNAHMEN, HINWEISE11	
3.13. LISTE DER ERFORDERLICHEN NICHT BEREITGESTELLTEN PRODUKTE12	
3.14. KOMPATIBILITÄTSANFORDERUNGEN12	
3.15. SICHERHEIT VON INFORMATIONEN13	
4. GEBRAUCHSANWEISUNG	15
4.1. REGISTRIERUNG BEIM DASHBOARD15	
4.2. ANMELDUNG BEIM DASHBOARD15	
4.3. UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ARZT- UND PRAXISMITARBEITER-ACCOUNTS15	
4.4. MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN15	
4.5. ÜBERSICHT DASHBOARD-INTERFACE16	
4.5.1. BENACHRICHTIGUNGEN (①)	16
4.5.2. PATIENTEN (②)	17
4.5.3. AUFGABENLISTE (③)	18

4.5.4.	KONFIGURATION (④)	18
4.5.5.	SHOP (⑤)	19
4.5.6.	SUPPORT (⑥)	19
4.5.7.	HILFE (⑦)	19
4.5.8.	MEIN ACCOUNT (⑧)	19
4.5.9.	ABMELDEN (⑨)	19
4.6.	ÜBERWACHUNGSPÄNE20	
4.6.1.	PHOTO MONITORING LIGHT	20
4.6.2.	PHOTO MONITORING FULL	20
4.6.3.	3D MONITORING: LIGHT UND FULL 3D	20
4.7.	PROTOKOLLE23	
4.7.1.	WAS IST EIN PROTOKOLL?	23
4.7.2.	WIE KANN ICH EIN AKTIVIERTES PROTOKOLL IN DER PROTOKOLLBIBLIOTHEK ERSTELLEN?	24
4.7.3.	PATIENTENANWEISUNGEN	26
4.7.4.	TEAMANWEISUNGEN	29
4.7.5.	SCHNELLSTARTS	30
4.8.	BENACHRICHTIGUNGSMANAGEMENT31	
4.9.	PATIENTENMANAGEMENT32	
4.9.1.	EINEN NEUEN PATIENTEN ANLEGEN	32
4.9.2.	EINE ÜBERWACHUNG STARTEN	33
4.9.3.	PATIENTENPROFIL ÜBERBLICK	33
4.9.4.	SPEZIFISCHE ERGÄNZUNGEN ZUR 3D-ÜBERWACHUNG	45
4.10.	VIDEO-KONSULTATION48	
4.11.	DM-APP-SCHNITTSTELLE48	
4.11.1.	FUNKTIONALITÄTEN FÜR MEDIZINISCHES FACHPERSONAL	49
4.11.2.	PATIENTENFUNKTIONALITÄTEN	55
5.	LEBENSDAUER	56
6.	AUSGABEDATUM	56
7.	GEBRAUCHSANWEISUNG-VERSION	56
8.	INFORMATIONEN ZUR BENUTZERHILFE	56
9.	HERSTELLERANGABEN	56
ANHANG 1 – BESCHRÄNKUNGEN		57
ANHANG 2 – LISTE DER BEOBACHTUNGEN		60
ANHANG 3 – HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR DAS PRODUKT		67

1. GLOSSAR



CE-Kennzeichnung



Hersteller



Herstellungsdatum



Achtung: Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für wichtige Sicherheitshinweise.



Vor der Benutzung Gebrauchsanweisung lesen



Chargencode (Versionsnummer der Software)



Katalognummer



Medizinisches Gerät



Eindeutige Geräteidentifikation



Achtung: In den USA beschränkt das Bundesgesetz den Verkauf dieses Geräts durch Zahnärzte oder auf deren Anordnung.

2. DEFINITIONEN

<i>3D-Modell</i>	Intraorales 3D-Zahnmodell
<i>Klinische Beobachtung</i>	Suche unter den möglichen Ergebnissen für jeden überwachten <i>Klinischen Parameter</i>
<i>Klinischer Parameter</i>	Parameter innerhalb der Gebrauchsanweisung, die <i>DentalMonitoring</i> überwacht
<i>Dashboard</i>	Webbasierte Oberfläche für das <i>medizinische Fachpersonal</i>
<i>Datenanalyseplattform</i>	Plattform zur Analyse von <i>Scans</i> für <i>klinische Parameter</i> , wie sie vom medizinischen Fachpersonal im <i>Protokoll festgelegt wurden</i>

<i>DentalMonitoring</i>	Software mit Bildverarbeitungsalgorithmen zur Analyse von Aufnahmen der Mundhöhle. Sie umfasst eine mobile Anwendung (<i>DM App</i>), eine webbasierte Oberfläche (<i>Dashboard</i>) und eine <i>Datenanalyseplattform</i> .
<i>DM App</i>	Mobile Anwendung von <i>DentalMonitoring</i>
<i>DM Cheek Retractor (DM Wangenhalter)</i>	Von Dental Monitoring verkaufter Wangenhalter zur Verwendung mit der DM ScanBox
<i>DM ScanBox</i>	Von Dental Monitoring verkaufte Smartphone-Halterung zur Verwendung mit dem DM Cheek Retractor (DM Wangenhalter)
<i>Medizinisches Fachpersonal</i>	Zugelassenes oder nicht zugelassenes medizinisches Fachpersonal, das in einer Gesundheitseinrichtung arbeitet und über fundierte Fähigkeiten verfügt.
<i>Anleitung</i>	Wird über das <i>Dashboard</i> an das <i>Gesundheitspersonal</i> und/oder über die <i>DM App</i> an den Patienten gesendet
<i>Scan</i>	Satz intraoraler Bilder, aufgenommen mit der <i>DM App</i>
<i>ScanBox^{pro}</i>	Wangenhalterrohr und Smartphone-Halterung, verkauft von Dental Monitoring
<i>Smart STL</i>	Aktualisierte <i>3D-Modell</i> -Funktion
<i>Adapter</i>	Vorrichtung, die an der Smartphone-Halterung befestigt wird und das Mundstück weiter vom Smartphone entfernt positioniert.
<i>LED-Adapter</i>	Vorrichtung, die an der Smartphone-Halterung befestigt wird und es mit der ScanBoxpro nicht kompatiblen Smartphones ermöglicht, Scans durchzuführen. Diese enthält LEDs, die den Blitz des Smartphones ersetzen.

3. BESCHREIBENDE INFORMATIONEN

3.1. VORGESEHENER ZWECK

DentalMonitoring ist eine medizintechnische Software, die Bildverarbeitungsalgorithmen zur Analyse von Aufnahmen der Mundhöhle (im Folgenden *Scans*) verwendet. Die *Scans* werden mit der *DM App*, einem Smartphone und den herstellereigenen Hardwareprodukten durchgeführt.

Die *Scans* werden vom Patienten, von einer nicht im Gesundheitswesen tätigen Person oder von *medizinischem Fachpersonal* durchgeführt. Der *Scan* wird in Einrichtungen des Gesundheitswesens, z. B. in einer Zahnarztpraxis, oder in einer nichtmedizinischen Umgebung, z. B. in der Wohnung des Patienten, durchgeführt. Für einige *klinische Parameter* benötigt *DentalMonitoring* ein *3D-Modell*.

Das Produkt wurde entwickelt, um *medizinisches Fachpersonal* bei der Fernüberwachung von Zahnbehandlungen, kieferorthopädischen Behandlungen, Mundgesundheit und Behandlungsfortschritt zu unterstützen. Die Ergebnisse von *DentalMonitoring* sind als Hilfsmittel für die Diagnose und nicht als eigenständige Grundlage für klinische Entscheidungen gedacht.

DentalMonitoring ist für die Verwendung bei Patienten über 6 Jahren indiziert und liefert ausschließlich Ergebnisse für bleibende Zähne.

3.2. INDIKATIONEN

DentalMonitoring kann die folgenden *klinischen Parameter* überwachen:

- Weichgewebe-Bericht: schwarzes Dreieck;
- Dental-Bericht: Verschluss der Extraktionslücke;
- Ausrichtung: Schließung aller vorderen Zwischenräume; und
- Zahnokklusion (2D-Ergebnisse): Mittellinienabweichung, Overbite/offener Biss, Overjet.

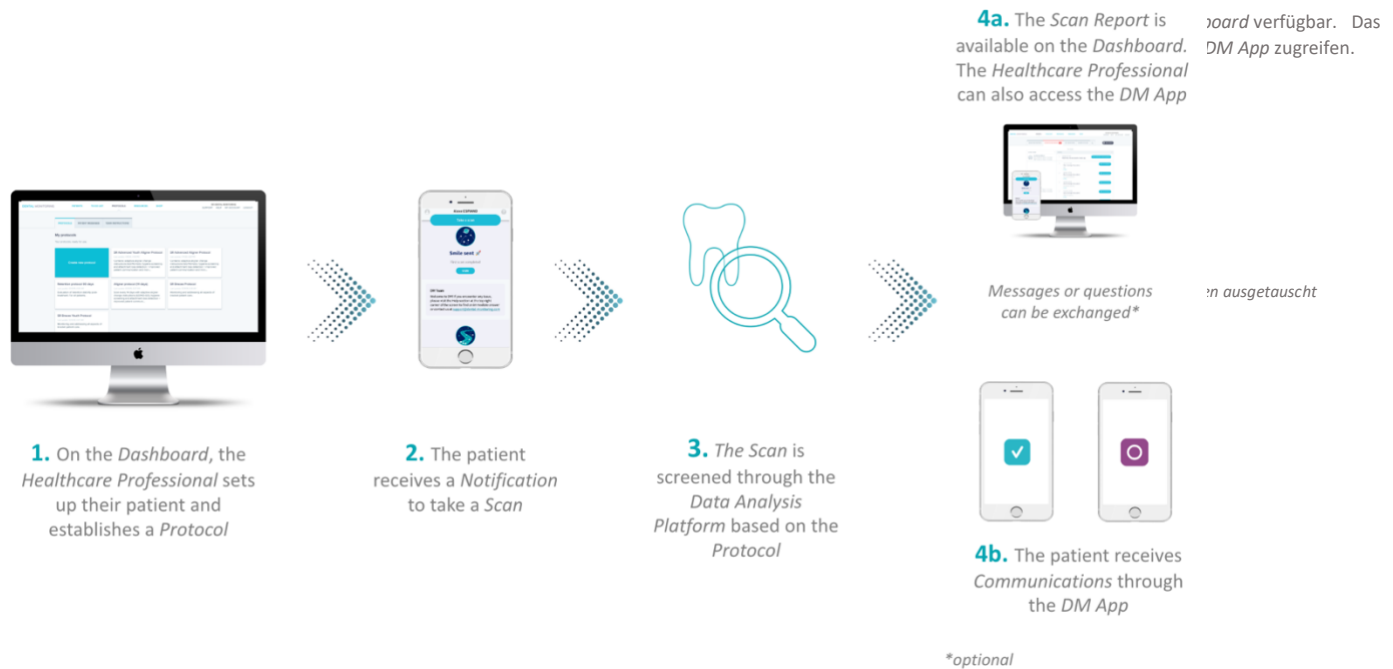
Zusätzlich können die folgenden *klinischen Parameter*, die für kieferorthopädische Behandlungsarten oder -phasen spezifisch sind, mit *DentalMonitoring* überwacht werden:

- bei Aligner-Behandlungen: Tracking (Sitz/Fehlsitz), Attachment-/Button-Verlust;
- bei Brackets: Bracket-Ablösung, Verlust der Bindung, selbstligierende Clips, passiver Bogendraht und Hilfsmittel; und
- für thermogeformte Retainer: Tracking (Sitz/Fehlsitz).

Auf der Grundlage eines ersten 3D-Modells, das von dem medizinischen Fachpersonal zur Verfügung gestellt wird, kann *DentalMonitoring* dem *medizinischen Fachpersonal* auch *3D-Modelle* zur Verfügung stellen, die das Gebiss des Patienten und den Behandlungsverlauf darstellen.

Dieses Gerät ist verschreibungspflichtig und nicht für den frei verkäuflichen Gebrauch bestimmt.

3.3. BESCHREIBUNG



DentalMonitoring besteht aus einer mobilen Anwendung (DM App), einer Website (Dashboard), die unter www.dental-monitoring.com/doctor zugänglich ist, und einer Datenanalyseplattform.

- Über das Dashboard kann das Gesundheitspersonal:
 - Patientenprofile (**Patientenprofile**) verwalten und anlegen
 - Protokolle, indem sie die zu überwachenden *klinischen Parameter* und die entsprechenden Aktionen auswählen, die beim Auftreten einer *klinischen Beobachtung* ausgelöst werden sollen:
 - eine automatische Nachricht an den Patienten senden (*Patientenanweisungen*)
 - Anweisungen für das Gesundheitspersonal anzeigen (*Teamanweisungen*)
 - erkannte *klinische Beobachtungen* in der Registerkarte „Benachrichtigungen“ anzeigen
- Jedes Mal, wenn ein *Scan* ansteht, kann der Patient diesen direkt oder mit Hilfe eines Dritten durchführen. Sobald er abgeschlossen ist, wird er über eine Internetverbindung an die Datenanalyseplattform gesendet.
- Die *Scans* werden daraufhin überprüft, ob *klinische Beobachtungen* innerhalb der *klinischen Parameter* vorliegen, die gemäß *Protokoll* überwacht werden, und die entsprechenden *Anweisungen* werden ausgelöst.
- Die ausgelösten *Anweisungen* werden wie folgt angezeigt:
 - Für das medizinische Fachpersonal:

- i. Auf dem *Dashboard* werden *klinische Beobachtungen* und die zugehörigen *Teamanweisungen* auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ angezeigt.
 - ii. In der *DM App* werden die *Patientenanweisungen* auf der Registerkarte Nachrichten angezeigt. Übrigens kann auch das *medizinische Fachpersonal* auf die *DM App* zugreifen.
- b. Für den Patienten: Die *Patientenanweisungen* werden auf der Registerkarte Nachrichten der *DM App* angezeigt.

Die Liste der in DentalMonitoring verfügbaren klinischen Beobachtungen finden Sie in [Anhang 2 - Liste der Beobachtungen](#).

3.4. ZIELGRUPPEN

- Zielgruppen: *DentalMonitoring* ist für die Verwendung bei Patienten ab 6 Jahren indiziert.
- Vorgesehene Benutzer: Das Produkt *DentalMonitoring* kann wie folgt verwendet werden:
 - Die *DM App* ist für die Nutzung durch medizinisches Fachpersonal oder Laien, Patienten selbst oder Dritte bestimmt:
 - Professionelle Gesundheitseinrichtungen, wie z. B. eine Zahnarztpraxis, oder,
 - Eine Umgebung außerhalb des Gesundheitswesens, z. B. die eigene Wohnung des Patienten.
 - Das *Dashboard* ist ausschließlich für die Nutzung durch medizinisches Fachpersonal in einem Gesundheitsumfeld bestimmt.

3.5. SCHULUNG

Um das *Dashboard* nutzen zu können, muss der Benutzer qualifiziert sein, nachdem er die Einführungsschulung von Dental Monitoring abgeschlossen hat, oder als qualifizierte Person durch die internen Verfahren der Praxis identifiziert worden sein. Wenden Sie sich an Dental Monitoring oder einen von Dental Monitoring autorisierten Vertreter, um weitere Informationen über die erforderlichen Schulungsprogramme zu erhalten.

Vor Beginn der häuslichen Nutzung der mobilen Anwendung (*DM App*) müssen Patienten und Pflegepersonal von dem medizinischen Fachpersonal geschult werden und die Gebrauchsanweisung für Patienten erhalten. Die Schulung in der Praxis sollte die Durchführung des ersten *Scans* mit der *DM App* beinhalten.

3.6. KLINISCHE VORTEILE

- *DentalMonitoring* liefert zusätzliche Informationen im Vergleich zur herkömmlichen Nachsorge bei kieferorthopädischen Behandlungen.
- Einhaltung der kieferorthopädischen Behandlungsanforderungen durch die Patienten.
- Bessere Kommunikation zwischen Patienten, Gesundheitsdienstleistern und Pflegepersonal.

3.7. KLINISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Die klinische Leistungsfähigkeit des Produkts wurde durch unabhängige klinische Untersuchungen nachgewiesen. Die Leistungsfähigkeit wurde ausschließlich mit Hardware-Produkten von DentalMonitoring demonstriert: dem *DM Cheek Retractor (DM Wangenhalter)* und der *DM ScanBox*.

- Okklusionsparameter

Die Leistungsfähigkeit des Produkts für die Okklusionsparameter wurde in einer prospektiven Studie an vier Standorten in den USA validiert. Die Ergebnisse der Referenzmethode wurden durch Messung der Okklusionsparameter ermittelt, die an 3D-Modellen der in die Studie aufgenommenen Patienten ausgewertet wurden. Die Ergebnisse der Referenzmethode wurden mit einer CAD/CAM-Software erstellt.

Die Korrelation wurde für jeden Okklusionsparameter gegen die Referenzmethode aufgetragen.

	2D-Ergebnisse
Mittellinienabweichung	Insgesamt: 277 Patienten
	Steigung = 0,93 [0,89, 0,97]
	Achsenabschnitt = 0,0 (-0,03) [0,0, 0,0] [-0,05, 0,01]
Überbiss / Offener Biss	Insgesamt: 301 Ergebnisse von 285 Patienten
	Steigung = 0,95 [0,91, 0,99]
	Achsenabschnitt = 0,2 [0,1, 0,3]
Overjet	Insgesamt: 245 Ergebnisse von 208 Patienten
	Steigung = 0,84 [0,78, 0,89]
	Achsenabschnitt = -0,3 [0,1, 0,4]

- Qualitative Parameter

Die Leistungsfähigkeit des Produkts für die qualitativen Parameter, für die die Referenzmethode ausschließlich DentalMonitoring-Bildsets verwenden konnte, wurde in einer retrospektiven Studie validiert. Die Studie wurde anhand von retrospektiv erhobenen Scans durchgeführt und umfasste insgesamt 15 US-amerikanische Kieferorthopäden.

Für den qualitativen Parameter, für den die Referenzmethode 3D-Modelle, d. h. passive Bögen und Hilfsmittel, erforderte, wurde die Studie prospektiv durchgeführt und umfasste sieben Standorte in den USA.

Die Bewertung erfolgte je nach klinischem Parameter pro Zahn, Interdentalraum oder Bogen.

Die klinische Leistungsfähigkeit des Produkts wird als Sensitivität und Spezifität angegeben. Die Ergebnisse der klinischen Studien, die zur Bewertung dieser Parameter durchgeführt wurden, werden im Folgenden vorgestellt.

- **Zahnärztliche Parameter: Aussage über Weichgewebe, zahnärztliche Aussage, Ausrichtung:**

○ *Parameter mit 2-stufigen Ausgängen (positiv/negativ):*

Parameter		Insgesamt N =	Sensitivität	Spezifität
Aussage zum Weichteilgewebe	Schwarzes Dreieck	1.137 Interdentarräume	81,0 % [73,9–86,5]	98,4 % [96,9–99,2]
Zahnärztliche Stellungnahme	Schließung des Extraktionsraums	478 Interdentarräume	100,0 % [94,2–/]	91,8 % [87,2–94,9]
Ausrichtung	Schließung aller vorderen Räume	713 Bögen	98,3 % [94,9–99,5]	83,3 % [79,9–86,3]

- **Kieferorthopädische Parameter: Aligner-Behandlungen, Brackets, thermogeformte Retainer:**

○ *Parameter mit 2-stufigen Ausgängen (positiv/negativ):*

Parameter		Insgesamt N =	Sensitivität	Spezifität
Aligner-Behandlungen	Attachment-Verlust	765 Zähne	98,2 % [94,3–99,4]	100,0 % [98,7–/]
	Button-Verlust	659 Zähne	98,4 % [94,0–99,6]	99,0 % [96,9–99,7]
Brackets	Bracket-Ablösung	659 Zähne	98,4 % [93,8–99,6]	99,6 % [98,5–99,9]
	Drahtverlust	653 Zähne	93,3 % [85,7–97,0]	96,5 % [94,0–98,0]
	Selbstligierende Clips	647 Zähne	91,1 % [82,5–95,7]	88,3 % [84,1–91,5]
	Passive Bögen und Hilfsmittel in der 2D-Überwachung	730 Bögen	89,0 % [84,9–92,1]	80,4 % [75,1–84,8]

Parameter		Insgesamt N =	Sensitivität	Spezifität
	Passive Bögen und Hilfsmittel in 3D-Überwachung	730 Bögen	90,4 % [86,7–93,2]	85,5 % [80,8–89,2]

- *Parameter mit 3-stufigen Ausgängen:*

Die klinische Leistungsfähigkeit für die 3-Stufen-Parameter werden als zwei verschiedene Sensitivitäten und Spezifitäten ausgedrückt:

- Sensitivität und Spezifität des Produkts in Bezug auf seine Fähigkeit, Personen mit der bewerteten Erkrankung von Personen ohne diese Erkrankung zu unterscheiden

Erkennung von Patienten mit der bewerteten Erkrankung (Vorhandensein/Nichtvorhandensein)		Insgesamt N =	Sensitivität	Spezifität
Aligner-Behandlungen und thermogeformte Retainer	Tracking (Sitz/Fehlsitz)	3.323 Zähne	93,2 % [91,3–94,7]	86,2 % [83,4–88,6]

- Sensitivität und Spezifität des Produkts, d. h. seine Fähigkeit, den bewerteten Zustand auf einem geringen Niveau von einem auffälligen Niveau zu unterscheiden

Erkennung des Ausmaßes der Erkrankung (leicht/merklich)		Insgesamt N =	Sensitivität	Spezifität
Aligner-Behandlungen und thermogeformte Retainer	Tracking (Sitz/Fehlsitz)	1.360 Zähne	91,1 % [85,9–94,5]	90,5 % [87,7–92,7]

● *Aktualisiertes 3D-Modell*

Die Leistung des Produkts für das aktualisierte 3D-Modell wurde in einer prospektiven Studie an sieben Standorten in den USA validiert. Die Ergebnisse der Referenzmethode wurden durch eine optimale Anpassung zwischen den mit intraoralen Scannern erfassten 3D-Modellen und dem von DentalMonitoring generierten aktualisierten 3D-Modell ermittelt. Die Ergebnisse der Referenzmethode wurden mit einer CAD/CAM-Software erstellt.

252 Patienten wurden in diese Studie aufgenommen und lieferten insgesamt 536 Ergebnisse, wobei ein Patient mehrere Ergebnisse liefern konnte, da die beste Anpassung pro Bogen durchgeführt wurde, und ein Patient zweimal aufgenommen werden konnte, was bis zu 4 Ergebnisse lieferte. Die erzielte durchschnittliche Genauigkeit beträgt 0,10 mm mit [0,093; 0,103] 95 % CI.

3.8. TECHNISCHE DATEN

Ergänzend zu den Angaben [zur klinischen Leistungsfähigkeit](#) im vorherigen Abschnitt gelten für die von *DentalMonitoring* ermittelten quantitativen *klinischen Parameter* die in der folgenden Tabelle aufgeführten Messbereiche und Rundungsregeln.

<i>Klinischer Parameter</i>	2D-Überwachung und 3D-Überwachung	
	Messbereich	Gerundet auf den nächsten
Mittellinienabweichung	[-4,0; 4,0] mm	0,5 mm
Overbite	[-2,0; 7,0] mm	0,5 mm
Overjet	[-3,0; 9,0] mm	0,5 mm

Die Kompatibilitätsanforderungen von *DentalMonitoring* sind im Abschnitt [Kompatibilitätsanforderungen](#) beschrieben.

3.9. NEBENWIRKUNGEN

Keine Nebenwirkungen bekannt.

3.10. KONTRAINDIKATIONEN

DentalMonitoring sollte nicht bei Patienten unter 6 Jahren angewendet werden.

DentalMonitoring sollte nicht von Patienten verwendet werden, die aufgrund systemischer Erkrankungen des Bindegewebes ihre Wangenhöhle nicht ausreichend öffnen/schließen können, um akzeptable *Scans* zu gewährleisten.

3.11. BESCHRÄNKUNGEN

Die erforderlichen Bedingungen, *d. h. die* Patientenpopulation (Alter, Gebiss) und das Behandlungssetting für *DentalMonitoring*, um die einzelnen *klinischen Parameter* überwachen zu können, sind in der Tabelle in [Anhang 1 - Beschränkungen](#) aufgeführt. In dieser Tabelle ist auch angegeben, wie detailliert die Ergebnisse von *DentalMonitoring* sind, *d. h. pro* Zahn oder pro Zahnzwischenraum, sowie für Teile des Gebisses, die nicht vom Produkt analysiert werden.

3.12. WARNUNGEN, VORSICHTSMASSNAHMEN, HINWEISE

Die folgenden Bevölkerungsgruppen sollten bei der Durchführung von *Scans* von einer dritten Person unterstützt werden:

- Kinder bis zu 12 Jahren;
- sehbehinderte Erwachsene oder Kinder;
- hörgeschädigte Erwachsene oder Kinder;

- oder ein Zustand, der den Patienten daran hindern könnte, die richtige Position für die Aufnahme eines *Scans* einzunehmen.

DentalMonitoring ist nicht als Ersatz für Standardverfahren zur Diagnose oder Behandlung konzipiert. Die endgültigen klinischen Entscheidungen bleiben in der alleinigen Verantwortung des *medizinischen Fachpersonals*. Zur Diagnosestellung sind weitere Untersuchungen nach dem aktuellen Behandlungsstandard erforderlich, wie z. B. Zahnrontgenaufnahmen und/oder taktile Untersuchungen mit Instrumenten.

Bei Schmerzen, Unwohlsein oder anderen Symptomen während der Behandlung sollte der Patient das *medizinische Fachpersonal* informieren, da dieses die letzte Verantwortung für medizinische Entscheidungen trägt.

Die Ergebnisse von *DentalMonitoring* beschränken sich auf die in den eingegebenen *Scans* sichtbaren Elemente. *DentalMonitoring* liefert keine Ergebnisse zu nicht sichtbaren Elementen. *DentalMonitoring* liefert keine Ergebnisse für linguale Oberflächen.

Einige *Scans* können abgelehnt werden, wenn sie von *DentalMonitoring* nicht verarbeitet werden können. In solchen Fällen wird der Patient über den Grund für die Ablehnung informiert und erhält Ratschläge, wie er akzeptable *Scans* erstellen kann.

3.13. LISTE DER ERFORDERLICHEN NICHT BEREITGESTELLTEN PRODUKTE

- *DM Cheek Retractor (DM Wangenhalter)* (REF 1002-001, REF 1003-001, REF 1004-001) in Verbindung mit *DM ScanBox* (REF 1001-001) – obligatorisches Zubehör
- *ScanBox^{pro}* – obligatorisches Zubehör: 1x *ScanBox^{pro}* – Smartphone-Halterung (REF 1005-001) + 1x *ScanBox^{pro}* – Cheek Retractor Tube (Wangenhalterrohr) in Größe S (REF 1006-001), M (REF 1007-001) oder L (REF 1008-001) + 1x *ScanBox^{pro}* – Adapter (REF 1013-001)
- Ein mit dem *Dashboard* kompatibles Gerät mit Internetzugang (siehe [Kompatibilitätsanforderungen](#)).
- Ein Smartphone mit Internetzugang (siehe [Kompatibilitätsanforderungen](#)).
- LED-Adapter (REF 1016-001)

3.14. KOMPATIBILITÄTSANFORDERUNGEN

Der Zugriff auf das *Dashboard* muss über einen Computer erfolgen, der:

- frei von Viren oder Malware ist;
- mit der aktuellsten Version des Betriebssystems ausgestattet ist; und
- eine Auflösung von mindestens 1920x1080 besitzt.

Auf allen unten aufgeführten Browsern und Betriebssystemen sollten die neuesten Updates installiert sein:

- Betriebssysteme: Microsoft Windows (ab Version 10) oder Mac OS (ab Version 13).
- Webbrowser: Google Chrome, Mozilla Firefox, Apple Safari, Microsoft Edge.

Die DM App ist kompatibel mit Smartphones mit:

- Android 9 oder höher.
- iOS 15 und höher.

Smartphones müssen über eine Taschenlampe, Autofokus und ein Seitenverhältnis von 4:3 verfügen.

Smartphones, die unter Android laufen, benötigen eine Auflösung von 2.752x2.064 Pixeln (mit einer maximalen Höhe von 3.500 Pixeln), während Smartphones, die unter iOS laufen, eine Auflösung von 4.032x3.024 Pixeln benötigen.

Eine Liste der Telefonmodelle, die nicht mit der ScanBox pro und 2D Experience (ScanAssist) kompatibel sind, ist auf dem *DM Dashboard* verfügbar. 3D Experience (ScanAssist) kann nicht mit herstellereigenen Hardwareprodukten außer der ScanBox^{pro} verwendet werden. Um darauf zuzugreifen:

ScanBox^{pro}

- Klicken Sie auf „Hilfe“ oben rechts oder auf das Symbol „Schleife“ unten links. Wählen Sie dann „DentalMonitoring Hilfe Center“ und navigieren Sie zu [DM ScanBox, DM Cheek Retractor \(DM Wangenhalter\) & ScanBox pro](#) > [ScanBox pro](#) > [FAQ](#).
- Alternativ können Sie die Leiste „Suche nach Hilfe“ verwenden, indem Sie „kompatibel“ eingeben, um die entsprechenden Artikel zu finden.

3D Experience (ScanAssist)

- Führen Sie die gleichen Schritte aus, indem Sie auf „DentalMonitoring Hilfe Center“ klicken und dann zu [Patient App](#) > [ScanAssist](#) > [FAQ](#) navigieren.
- Auch hier können Sie die Leiste „Suche nach Hilfe“ verwenden und „kompatibel“ eingeben, um die Informationen zu finden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Kompatibilität des Telefons haben, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung (support@dental-monitoring.com).

3.15. SICHERHEIT VON INFORMATIONEN

Dental Monitoring hat strenge Maßnahmen zur Kontrolle der Informationssicherheit eingeführt, um die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Rückverfolgbarkeit von Daten, einschließlich persönlicher Gesundheitsdaten (auch bekannt als ePHI), zu gewährleisten.

Dental Monitoring schützt Nutzer-Accounts durch folgende Maßnahmen:

- Multi-Faktor-Authentifizierung, die für Ihr Account aktiviert werden kann
- ein Login und ein Passwort für das *DM Dashboard*; und
- ein Login und ein Passwort ODER einen magischen Link für die *DM App*

Für die Nutzer-Accounts ist in der Regel ein sicheres Passwort (mindestens 8 Zeichen mit mindestens einem Buchstaben, einer Zahl und einem Sonderzeichen) erforderlich. Erstellen Sie ein neues Passwort, um unsere Dienste zu nutzen, und verwenden Sie kein altes Passwort, das Sie bereits für einen anderen

Dienst verwendet haben. Es wird dringend empfohlen, einen Passwortmanager zu verwenden, um Ihr Passwort zu erstellen und zu speichern.

Dental Monitoring aktualisiert regelmäßig das *DM Dashboard* und die *DM App*, einschließlich Updates für die Cybersicherheit.

- Es wird empfohlen, automatische Updates aus dem App Store (iOS) oder dem Google Play Store (Android) zu aktivieren, um sicherzustellen, dass Sie immer die neueste Version der *DM App* nutzen.
- Nur die neueste Version von *DM Dashboard* ist verfügbar. Da das *DM Dashboard* über das Internet zugänglich ist, ist keine Benutzeraktion erforderlich, um es zu aktualisieren.

Dental Monitoring führt regelmäßige Backups durch, um die Integrität und Verfügbarkeit von Daten, einschließlich ePHI, zu gewährleisten. Im Falle eines Vorfalls implementiert Dental Monitoring Richtlinien und Verfahren zur Wiederherstellung von Backups und zur Wiederherstellung der Dienste. Es sollte beachtet werden, dass das *DM Dashboard* kein Praxisverwaltungssystem (PMS) ist und dass eine PMS-Backup-Lösung für Ihre Praxis unabhängig sichergestellt werden muss.

Es wird empfohlen, dass Ihr Gerät und Ihr Smartphone die neueste verfügbare Version des Betriebssystems verwenden. Um Ihr Betriebssystem zu aktualisieren, befolgen Sie bitte die Anweisungen Ihres Geräts und/oder des Herstellers Ihres Smartphones. Bitte beachten Sie auch den Abschnitt über die [Kompatibilitätsanforderungen](#) in diesem Dokument.

Es wird dringend empfohlen, dass Ihr Gerät und Ihr Smartphone über einen aktiven Sperrmechanismus verfügen, z. B. einen Passcode oder einen Fingerabdruck-Scan. Bitte lesen Sie in den Anleitungen des Geräte- und Smartphone-Herstellers nach, wie Sie dies einrichten können. Sie sollten Ihr Gerät niemals unbeaufsichtigt und gleichzeitig entsperrt lassen.

Es wird empfohlen, ein Gerät mit aktuellem Schutz gegen Viren und Malware zu verwenden. Wenn Sie ein Sicherheitsproblem auf Ihrem Gerät und/oder Ihrem Smartphone vermuten, wird empfohlen, das *DM Dashboard* und/oder die *DM App* bis zur vollständigen Behebung nicht zu verwenden.

Es wird empfohlen, dass Sie eine zuverlässige Internetverbindung mit einem aktuellen Internetbrowser verwenden. Auf Ihrem Gerät sollten die Standard-Internet-Netzwerk-Ports (443 und 8443) zum Empfangen/Senden von Daten geöffnet sein.

Wenn Sie eine Verletzung der Informationssicherheit innerhalb des *DM Dashboards* und/oder der *DM App* feststellen oder vermuten, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung unter support@dental-monitoring.com.

Bitte beachten:

- Auf dem *Dashboard* können Sie sich jederzeit von Ihrem Account abmelden, indem Sie auf die Schaltfläche **Abmelden** oben rechts auf Ihrem Bildschirm klicken.
- In der *DM App* können Sie sich jederzeit von Ihrem Account abmelden, indem Sie in den **Präferenzen** XE „Präferenzen“ tippen.

4. GEBRAUCHSANWEISUNG

4.1. REGISTRIERUNG BEIM DASHBOARD

Für die Nutzung von *DentalMonitoring* ist ein verifiziertes Konto erforderlich. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die *Kundenbetreuung*.

4.2. ANMELDUNG BEIM DASHBOARD

Der Zugang zu *DentalMonitoring* darf nur von Einzelpersonen unter Verwendung ihrer persönlichen Zugangsdaten erfolgen:

1. Besuchen Sie <https://www.dental-monitoring.com/doctor/>
2. Anmeldedaten eingeben: Login und Passwort
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.
4. Benutzer, die sich für die Multi-Faktor-Authentifizierung entschieden haben, müssen einen zusätzlichen Schritt ausführen: Sie müssen einen Sicherheitscode eingeben, der per SMS an die für das Konto registrierte Telefonnummer gesendet wurde.

4.3. UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ARZT- UND PRAXISMITARBEITER-ACCOUNTS

Bitte beachten Sie, dass Benutzer mit der Benutzerrolle **Praxismitarbeiter** auf bestimmte in diesem Leitfaden beschriebene Funktionen nicht zugreifen können, wenn sie angemeldet sind. Insbesondere kann ein **Praxismitarbeiter** nicht auf folgende Bereiche zugreifen:

- Die Registerkarte „**Konfiguration**“ und alle damit verbundenen Funktionen (mit Ausnahme der Schnellantworten). Bitte beachten Sie, dass ein **Praxismitarbeiter** über das **Patientenprofil** eines Patienten weiterhin **Patientenprotokolle** anzeigen und bearbeiten kann.
- Die Registerkarte „**Shop**“ und alle damit verbundenen Funktionen
- Die Funktion für Gruppennachrichten
- Alle Funktionen, die mit „**Mein Account**“ verbunden sind, mit Ausnahme der Möglichkeit, ihre persönlichen Daten zu ändern (E-Mail, Name, Telefonnummer, Sprache, Passwort, zahnärztliche Notation).
- Die Unterregisterkarte „**Mit mir geteilt**“ (unter „**Patienten**“). Dazu gehört auch die Möglichkeit, Patienten über die neue Aktionsschaltfläche „**Patient teilen**“ im **Patientenprofil** mit anderem Gesundheitspersonal zu teilen. Ein Benutzer mit der Benutzerrolle **Doktor** darf einen Patienten nicht mit einem **Praxismitarbeiter** teilen.

4.4. MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN

Es gibt zwei mögliche Arten von Fehlermeldungen, die Sie beim Navigieren im Dashboard sehen können. Welche Art von Fehler aufgetreten ist, können Sie anhand des Fehlercodes erkennen, der häufig eine dreistellige Zahl ist, die mit 4 oder 5 beginnt (z. B. 404, 503).

Benutzerfehler

Fehlermeldungen, die mit 4 beginnen, zeigen an, dass ein Fehler auf der Seite des Benutzers vorliegt. Dies bedeutet entweder, dass der Benutzer eine URL eingegeben hat, die nicht existiert, oder der Benutzer nicht den richtigen Zugriff hat, um die Seite anzuzeigen (z. B. wenn Sie versuchen, das Profil eines Patienten anzuzeigen, der zu einem anderen Doktor gehört). Wenn Sie diese Fehlermeldung erhalten, überprüfen Sie bitte, ob die URL richtig eingegeben wurde und ob Sie bei Ihrem *DentalMonitoring*-Konto angemeldet sind.

Serverfehler

Fehlermeldungen, die mit 5 beginnen, bedeuten, dass der Fehler vom Server ausgeht. Ein Beispiel hierfür wäre der Fall, dass eine Aktualisierung im Gange ist. Wenn Sie diesen Fehler sehen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung (Einzelheiten finden Sie in den [Informationen zur Benutzerunterstützung](#)).

Eine Liste mit häufigen Benutzernachrichten ist über das Dashboard verfügbar. Klicken Sie dazu auf „Hilfe“ oben rechts oder auf das Symbol „Schleife“ unten links auf dem Bildschirm, dann:

- Indem Sie direkt auf „DentalMonitoring Hilfe Center“ klicken und unter [DentalMonitoring Übersicht](#) > [FAQ](#) alle „Fehler“-Artikel aufrufen oder die Suchleiste verwenden.
- Oder klicken Sie auf „Hilfe suchen“, verwenden Sie die eingebettete Suchleiste und geben Sie dann „Fehler“ ein.

4.5. ÜBERSICHT DASHBOARD-INTERFACE

Hauptmenü



Menü oben rechts



Bitte beachten Sie, dass einige der oben genannten Menüpunkte in einem zusammenklappbaren Menü platziert sein können, um sich an Ihre Bildschirmauflösung anzupassen.

Die Registerkarte Konfiguration ist für einige Benutzer, wie z. B. **Praxismitarbeiter**, möglicherweise nicht verfügbar.

4.5.1. BENACHRICHTIGUNGEN (①)

Die Registerkarte „**Benachrichtigungen**“ enthält vier Unterregisterkarten: „**Klinische Anweisungen**“, „**Nachrichten**“, „**Zusätzliche Scans**“ und „**App nicht aktiviert**“.

Die Registerkarte „**Klinische Anweisungen**“ enthält unter anderem die Benachrichtigungen:

- Aktionen, die durch die **Patientenprotokolle** ausgelöst werden, wie sie für jeden Patienten eingerichtet wurden:
 - Erkannte *klinische Beobachtungen* (siehe [Anhang 2 - Liste der Beobachtungen](#))
 - *Teamanweisungen*
 - *Patientenanweisungen*
- *Teamanweisungen*, die nicht durch ein *Protokoll* erzeugt werden: siehe „**Anweisungen an Team senden**“ in [Neue Aktion](#)
- Spezifische Aktionen der Patienten (z. B. Aktualisierung der Aligner-Nummer)

Jede **Benachrichtigung** bleibt in der Registerkarte „**Benachrichtigungen**“, bis sie als geprüft markiert wird. Sie ist im **Patientenprofil** immer zugänglich. Eine **Benachrichtigung** besteht aus:

- **Priorität:** Jede **Benachrichtigung** hat eine bestimmte Priorität: Alarm, Warnung, Information. Die **Prioritätsstufe** kann in den [Protokollen](#) eingestellt werden.
- *Patientenanweisung:* Eine Mitteilung, die der Patient erhält. Bitte beachten Sie, dass auf der Registerkarte „**Klinische Anweisungen**“ die **Nachrichtenkennung** angezeigt wird und nicht die tatsächliche Nachricht, die der Patient erhalten hat. Dies kann in den [Patientenanweisungen](#) eingestellt werden.
- *Teamanweisung:* Dies ist die Anweisung, die das *Gesundheitspersonal* als Reaktion auf die festgestellte *klinische Beobachtung* befolgen sollte. Dies kann in den [Teamanweisungen](#) festgelegt werden.

Die Registerkarte „**Nachrichten**“ enthält Direktnachrichten, die von Patienten über ihre *DM App* gesendet werden. Jede Direktnachricht verbleibt auf der Registerkarte „**Nachrichten**“, bis sie als geprüft markiert wird.

Die Registerkarte „**Zusätzliche Scans**“ enthält alle zusätzlichen *Scans* von Patienten. Weitere Informationen über zusätzliche *Scans* finden Sie unter [Neue Aktion](#).

Die Registerkarte „**App nicht aktiviert**“ enthält eine Liste der Patienten, die ihre *DM App* nicht aktiviert haben.

4.5.2. PATIENTEN (②)

4.5.2.1. PATIENTEN IN BEHANDLUNG

Patienten in Behandlung enthält alle Patienten, die aktiv in Behandlung sind. Die Registerkarte **Patienten in Behandlung** enthält:

- Das Datum und die Beschreibung der letzten Aktivität jedes überwachten Patienten
- Die Art der Behandlung
- Ihren **Überwachungsplan**
- Das Datum des letzten *Scans*

Klicken Sie auf den Namen des Patienten, um das detaillierte **Patientenprofil**.

4.5.2.2. NICHT ÜBERWACHT

Enthält alle Patienten, die nicht aktiv überwacht werden: Patienten, die die Behandlung eingestellt haben oder *DentalMonitoring* nicht mehr nutzen.

4.5.2.3. MIT MIR GETEILT

Mit mir geteilt enthält alle **Patientenprofile**, die von anderem *Gesundheitspersonal* freigegeben wurden. (Das Freigeben eines **Patientenprofils** ist über die Schaltfläche „[Neue Aktion](#)“ möglich.) Standardmäßig haben Sie auf dieser Registerkarte zwei Patienten: einen für Aligner und einen für Brackets. Bitte beachten Sie, dass diese Patienten nur gelesen werden können und Sie daher ihre Daten nicht ändern oder mit ihnen kommunizieren können.

Patientenprofile, die von einem anderen *Gesundheitspersonal* mithilfe von *DentalMonitoring* gesendet wurden. Das **Patientenprofil** ist schreibgeschützt verfügbar, sobald Sie auf **Freigabe akzeptieren** klicken.

Sie können der Zeitleiste eines freigegebenen Patienten einen Kommentar hinzufügen, indem Sie auf „Einen freigegebenen Kommentar hinzufügen“ klicken. Dieser Kommentar ist für den Doktor sichtbar, der den Patienten mit Ihnen geteilt hat.

4.5.3. AUFGABENLISTE (③)

Die **Aufgabenliste** bietet die Möglichkeit, eine Liste von Patienten zu erstellen, bei denen bestimmte Aktionen erforderlich sind. Jeder Patient kann der **Aufgabenliste** mit einem optionalen Kommentar hinzugefügt werden. Wenn eine **To-Do**-Aufgabe erledigt ist, kann ein weiterer Kommentar hinzugefügt werden.

Beispiele für die Verwendung:

- Erinnerung, einen Patienten anzurufen
- Neuvereinbarung eines Termins
- Kontrolle einer bestimmten Zahnbewegung

Über die Schaltfläche [Neue Aktion](#) kann ein Patient zur **Aufgabenliste** hinzugefügt werden.

4.5.4. KONFIGURATION (④)

Die ermöglicht dem Benutzer die Verwaltung:

- *Protokolle*
- Schnellstart
- *Patientenanweisungen*
- *Teamweisungen*
- Schnellantworten

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Benutzer Zugriff auf die Registerkarte „Konfiguration“ haben.

4.5.5. SHOP (⑤)

Auf dieser Registerkarte kann der Benutzer Dental Monitoring-Produkte bestellen.

4.5.6. SUPPORT (⑥)

Hier können Fragen zu *DentalMonitoring* an die *Kundenbetreuung* gesendet werden.

support@dental-monitoring.com

<https://dental-monitoring.com/>

4.5.7. HILFE (⑦)

Das **Hilfe Center** bietet den Benutzern Zugang zu einer Reihe von Hilfeartikeln und Komplettlösungen. Dieses interaktive Tool kann jederzeit aufgerufen werden.

4.5.8. MEIN ACCOUNT (⑧)

Mein Account ermöglicht den Benutzern:

- Ihre Abonnements für bestimmte Dental Monitoring-Produkte zu verwalten
- Ihre Rechnungen herunterladen und zu bezahlen
- Zugang zu ihren persönlichen Daten und deren Änderung sowie das Zurücksetzen ihres Passworts
- Ihre Praxisinformationen einzusehen und zu ändern und ihre Praxismitarbeiter zu verwalten
- Ihre zahnärztliche Notationspräferenz zu verwalten
- Die Sprache der Benutzeroberfläche zu verwalten
- Den Verlauf der *klinischen Beobachtungen* aller ihrer Patienten herunterladen

Unter Mein Account können die Benutzer die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren, um eine zusätzliche Sicherheitsebene zu schaffen. Zur Aktivierung müssen sie eine Handynummer angeben und einen per SMS zugesandten Code bestätigen. Nach der Aktivierung ist eine zweistufige Authentifizierung (Passwort + SMS-Code) erforderlich, um sich anzumelden. Um die Zwei-Faktor-Authentifizierung zu deaktivieren, muss die Kundenbetreuung unter support@dental-monitoring.com kontaktiert werden.

4.5.9. ABMELDEN (⑨)

Über den Link **Abmelden** können Benutzer ihr *DentalMonitoring*-Konto von dem aktuell verwendeten Computer trennen.

4.6. ÜBERWACHUNGSPLÄNE

4.6.1. PHOTO MONITORING LIGHT

Photo Monitoring Light ist der einfachste **Überwachungsplan**. Er verfügt über keine *Protokolle*. Daher muss das *Gesundheitspersonal* alle *Scans* der Patienten einzeln überprüfen und selbst bewerten.

Bei **Photo Monitoring Light** sind die Patienten auf ein 2-wöchiges **Scan-Intervall** festgelegt, das nicht geändert werden kann. Ein sofortiger *Scan* kann jedoch jederzeit über das **Patientenprofil** angefordert werden.

4.6.2. PHOTO MONITORING FULL

Photo Monitoring Full verfolgt Patienten durch regelmäßige *Scans* ihrer Zähne, die mit der *DM App* aufgenommen werden. **Photo Monitoring Full** ist nur in der Lage, *klinische Parameter* zu verfolgen, die visuell erkannt werden können. Siehe [Klinische Parametereinstellungen](#).

4.6.3. 3D MONITORING: LIGHT UND FULL 3D

Es gibt zwei Optionen für die 3D-Überwachung: **3D Monitoring Light** und **3D Monitoring Full**. Der einzige Unterschied ist die minimal verfügbare **Scanfrequenz**. Für **3D Monitoring Light** beträgt die kürzeste **Scanfrequenz** 30 Tage. Bei **3D Monitoring Full** (wie auch bei der **Photo Monitoring Full**) beträgt die kürzeste **Scanfrequenz** 3 Tage.

3D-Überwachung vergleicht die laufenden *Scans* des Patienten mit einem *3D-Modell* des ursprünglichen Gebisses, um ein aktualisiertes *3D-Modell* zu erstellen, das das Gebiss des Patienten während der gesamten Behandlung darstellt.

3D-Überwachung vergleicht die laufenden *Scans* des Patienten mit einem *3D-Modell* des ursprünglichen Gebisses, um die durchschnittliche Bewegung des Ober- und Unterkieferbogens sowie die Bewegungen der einzelnen Kronen zu berechnen:

- Mesiale/distale Verschiebung
- Extrusion/Intrusion
- Bukkale/linguale Verschiebung
- Bukkales/linguales Drehmoment
- Mesiale/distale Drehung
- Mesiale/distale Abwinkelung

Zu beachten ist, dass Zahnbewegungsmessungen nicht Teil der Ansprüche an das Medizinprodukt sind und mit dem Status „Nur für Forschungszwecke“ versehen sind. Siehe [Anhang 3 – Haftungsausschluss für das Produkt](#).

Für weitere Details siehe [Spezifische Ergänzungen zur 3D-Überwachung](#).

4.6.3.1. 3D-ÜBERWACHUNG EINES PATIENTEN STARTEN

Um die 3D-Überwachung **für** einen neuen Patienten zu starten, folgen Sie den Schritten zum Anlegen eines neuen Patienten und wählen Sie **3D Monitoring Full** oder **3D Monitoring Light** als aus.

Seite 20 von 67

Patienten, die mit der 3D-Überwachung beginnen, müssen ein *3D-Modell* ihrer Zähne hochladen (siehe: HINZUFÜGEN EINES 3D-MODELLS) sowie einen *Scan* erstellen. Es wird empfohlen, das *3D-Modell* und den *Scan* am selben Tag anzufertigen. Wenn dies nicht der Fall ist, beachten Sie bitte, dass das Datum des *Scans* als Referenz für die Grundlage zukünftiger Bewegungsberechnungen verwendet wird.

Im weiteren Verlauf der Behandlung wird der Patient weiterhin nur *Scans* seiner Zähne mit der regelmäßigen **Scanfrequenz** durchführen. Diese *Scans* werden zur Berechnung der Bewegungen verwendet.

3D-Überwachung kann für jeden Patienten und jede Behandlung eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie: Für Patienten mit 3D-Überwachung ist die Verwendung von *DM ScanBox* oder *DM Scanbox^{pro}* zur Aufnahme der Scans erforderlich.

4.6.3.2. HINZUFÜGEN EINES 3D-MODELLS

Ein *3D-Modell* des Patienten muss als zwei STL-Dateien (Ober- und Unterkiefer, in Okklusion) hochgeladen werden, die von einem intraoralen Scanner exportiert wurden.

Zum Hochladen der Datei in das Patientenprofil:

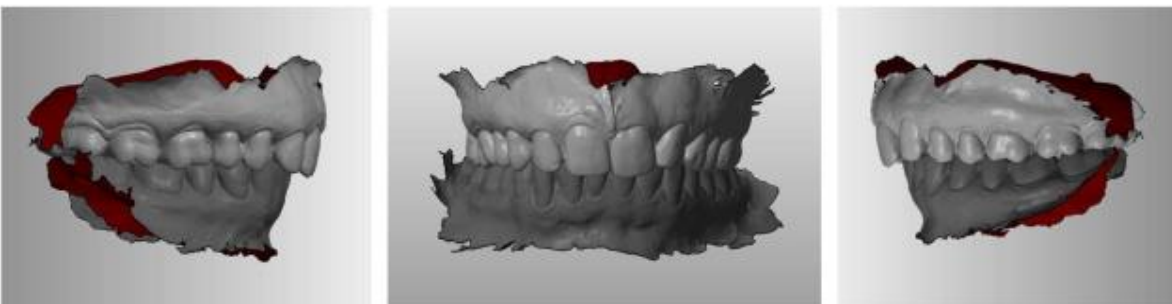
1. Klicken Sie im Profil des Patienten auf **Neue Aktion**
2. Klicken Sie auf **Neues 3D-Modellhinzufügen**
3. Wählen Sie die bevorzugte Methode zum Hinzufügen des neuen *3D-Modells*

Bitte beachten: Das **GENAUE DATUM DES INTRAORALSCAN** muss mit dem Datum übereinstimmen, an dem der Abdruck oder der Intraoralscan zur Erstellung des *3D-Modells* gemacht wurde.

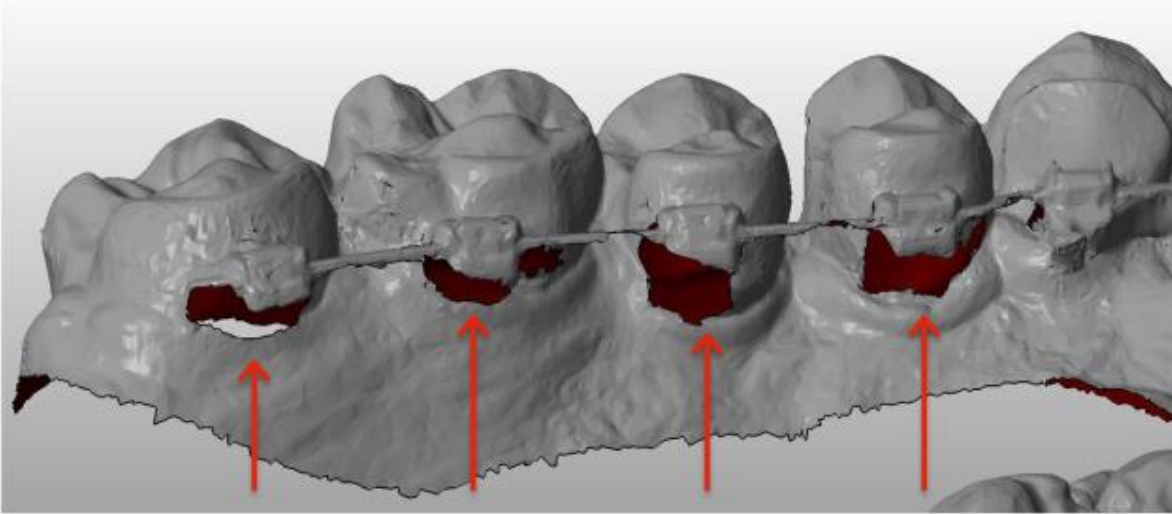
4.6.3.3. ANFORDERUNGEN FÜR 3D-MODELLE

Alle Scanner sind mit *DentalMonitoring* kompatibel, sofern:

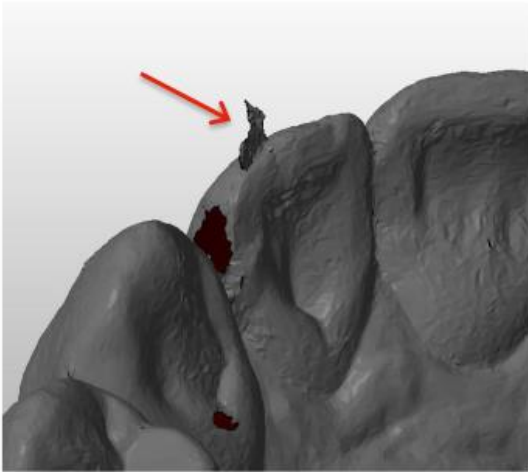
- Die Dateien im STL-Format sind.
- Beide Bögen sich in 2 separaten Dateien und in Okklusion befinden.

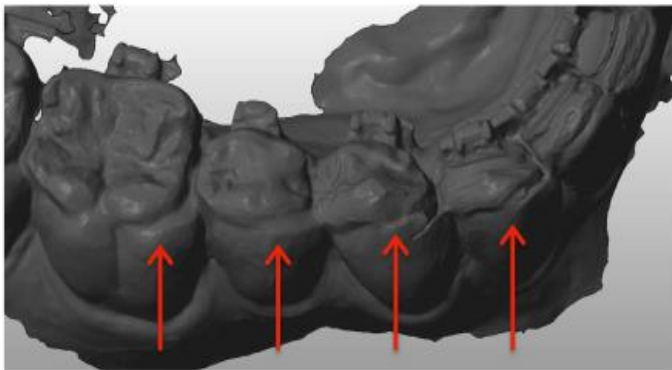
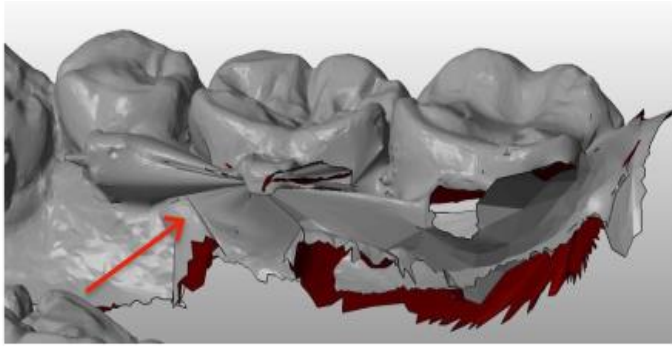


- Das *3D-Modell* kann aufgenommen werden, während der Patient Brackets trägt, aber der Drahtbogen muss entfernt werden. Das *3D-Modell* darf keine Löcher enthalten.



- Das 3D-Modell darf keine Löcher enthalten.
- Das 3D-Modell muss so wenig Artefakte, Defekte oder Verzerrungen wie möglich aufweisen.





Wenn ein hochgeladenes *3D-Modell* die Anforderungen nicht erfüllt, wird auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ eine Meldung angezeigt und eine E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet. Anschließend muss ein neues *3D-Modell* hochgeladen werden, und zwar nach demselben Verfahren wie oben beschrieben.

Bitte beachten Sie: Die Qualität des *3D-Modells* hat Einfluss auf die Qualität des aktualisierten *3D-Modells*.

4.7. PROTOKOLLE

4.7.1. WAS IST EIN PROTOKOLL?

Ein *Protokoll* legt die überwachten *klinischen Parameter* und die *Aktionen* fest, die ausgelöst werden sollen, sobald sie erkannt werden. Ein *Protokoll* ist die automatisierte Transkription der Reaktion/Aktion des *Gesundheitspersonals* angesichts einer bestimmten *klinischen Beobachtung*. Sie stellen ein zusätzliches Instrument zur Optimierung der Beobachtung der von *DentalMonitoring* gemeldeten *klinischen Beobachtungen* (siehe [Anhang 2 – Liste der Beobachtungen](#)) und der damit verbundenen diagnostischen Schlussfolgerung des *Gesundheitspersonals* dar. Sie verbleiben vollständig in der Verantwortung des *Gesundheitspersonals*.

Ein Benutzer kann mehrere **Aktivierte Protokolle** erstellen, die auf jeden Patienten angewandt und dann weiter angepasst werden können (siehe [Bearbeiten eines Protokolls, das auf einen bestimmten Patienten angewendet wird \(Patientenprotokoll\)](#)). Die *Protokolle* werden an die verschiedenen Behandlungsarten innerhalb der Praxispopulation angepasst.

4.7.2. WIE KANN ICH EIN AKTIVIERTES PROTOKOLL IN DER PROTOKOLLBIBLIOTHEK ERSTELLEN?

Ein **aktiviertes Protokoll** kann nur erstellt werden:

- Aus einem vorhandenen **aktivierten Protokoll in der** Protokollbibliothek **des Benutzers**.
- aus einem von *DentalMonitoring* bereitgestellten **Protokollentwurf**. Diese **Protokollentwürfe** können nicht direkt auf Patienten angewendet werden: Sie müssen vom *Gesundheitspersonal* überprüft und aktiviert werden. Einmal aktiviert, werden sie zu **aktivierten Protokollen**.

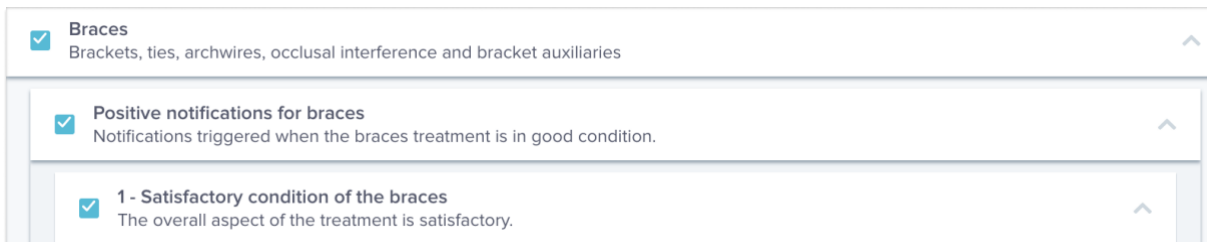
Protokolle können jederzeit bearbeitet werden. Wenn Sie ein **aktiviertes Protokoll** ändern, das bereits auf Patienten angewendet wurde, werden die vorgenommenen Änderungen nicht automatisch auf diese Patienten angewendet. Siehe [Ein aktiviertes Protokoll auf mehrere Patienten gleichzeitig anwenden](#).

Ein neues **Aktiviertes Protokoll** kann durch Klicken auf **Neues Protokoll erstellen** erstellt werden.

Wählen Sie das zu kopierende *Protokoll* und klicken Sie auf **Weiter**.

Überprüfen Sie das *Protokoll* und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf:

- **Titel:** Titel sollten den Benutzern helfen, den Zweck des *Protokolls* leicht zu erkennen
- **Beschreibung:** Die Beschreibung sollte den Verwendungszweck des *Protokolls* wiedergeben.
- **Klinisches Beobachtungen** (siehe [Anhang 2 - Liste der Beobachtungen](#)) sind spezifische Befunde innerhalb der *klinischen Parameter*, die eine *Anweisung* an das *Gesundheitspersonal* und/oder den Patienten auslösen können. Sie sind in Kategorien und Unterkategorien gegliedert. Jede Kategorie/Unterkategorie kann durch Anklicken erweitert werden. Um eine Unterkategorie zu beobachten, muss sie ebenso wie die Kategorie aktiviert werden. Es gibt eine spezielle Kategorie von *klinischen Beobachtungen*, die [Ziele](#) genannt werden.



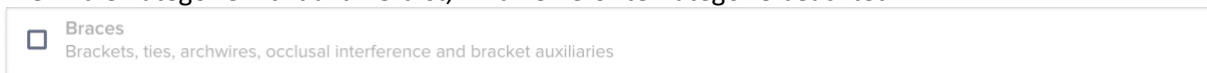
☒ Braces
Brackets, ties, archwires, occlusal interference and bracket auxiliaries

☒ Positive notifications for braces
Notifications triggered when the braces treatment is in good condition.

☒ 1 - Satisfactory condition of the braces
The overall aspect of the treatment is satisfactory.

Der Screenshot dient der Veranschaulichung. Die dargestellte Sprache kann von der Sprache Ihrer Softwareoberfläche abweichen.

Wenn die Kategorie nicht aktiviert ist, wird keine Unterkategorie beachtet.

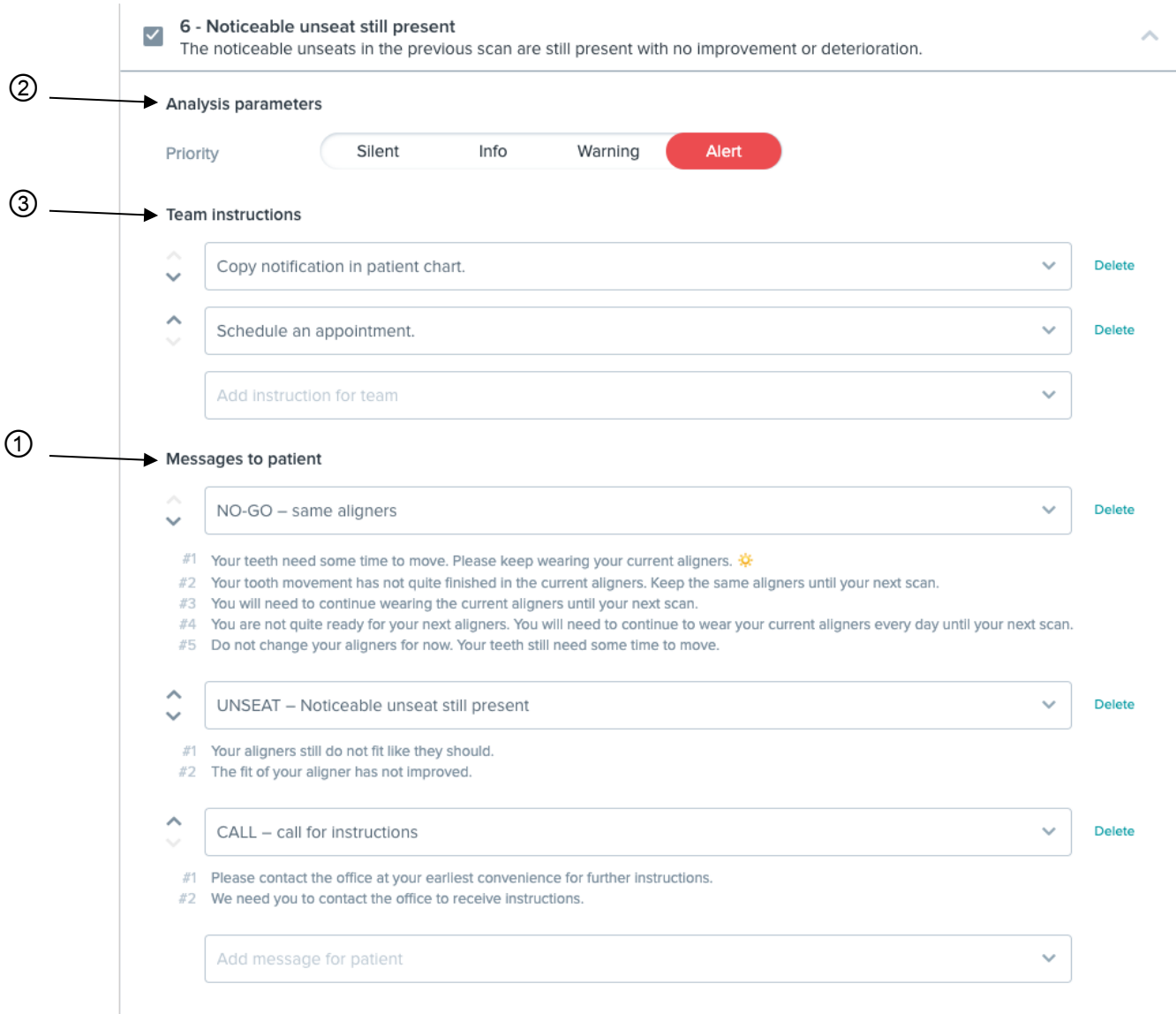


☐ Braces
Brackets, ties, archwires, occlusal interference and bracket auxiliaries

Der Screenshot dient der Veranschaulichung. Die dargestellte Sprache kann von der Sprache Ihrer Softwareoberfläche abweichen.

4.7.2.1. EINSTELLUNGEN DER KLINISCHEN PARAMETER

Ein *Klinischer Parameter* besteht aus 3 Teilen: *Analyseparameter* ①, *Teamanweisungen* ② und *Patientenanweisungen* ③.



☒ **6 - Noticeable unseat still present**
The noticeable unseats in the previous scan are still present with no improvement or deterioration.

② **Analysis parameters**

Priority: Silent Info Warning **Alert**

③ **Team Instructions**

- Copy notification in patient chart. [Delete](#)
- Schedule an appointment. [Delete](#)
- Add instruction for team

① **Messages to patient**

- NO-GO – same aligners [Delete](#)
 - #1 Your teeth need some time to move. Please keep wearing your current aligners. ⚙️
 - #2 Your tooth movement has not quite finished in the current aligners. Keep the same aligners until your next scan.
 - #3 You will need to continue wearing the current aligners until your next scan.
 - #4 You are not quite ready for your next aligners. You will need to continue to wear your current aligners every day until your next scan.
 - #5 Do not change your aligners for now. Your teeth still need some time to move.
- UNSEAT – Noticeable unseat still present [Delete](#)
 - #1 Your aligners still do not fit like they should.
 - #2 The fit of your aligner has not improved.
- CALL – call for instructions [Delete](#)
 - #1 Please contact the office at your earliest convenience for further instructions.
 - #2 We need you to contact the office to receive instructions.
- Add message for patient

Der Screenshot dient der Veranschaulichung. Die dargestellte Sprache kann von der Sprache Ihrer Softwareoberfläche abweichen.

● Analyseparameter ①:

- Priorität-Stufen dienen als Farbleitsystem, um die Priorität der einzelnen *Benachrichtigungen* leicht zu erkennen. Die 4 Stufen bestimmen, ob die *Benachrichtigung* auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ angezeigt wird und welche Farbe sie hat: Die Definition der einzelnen *Prioritäten* muss von jeder Gesundheitseinrichtung selbst festgelegt werden, einige Vorschläge sind jedoch wie folgt:

- **ALARM:** Erfordert die Aufmerksamkeit des behandelnden *Gesundheitspersonals*
- **WARNUNG:** Könnte die Aufmerksamkeit des behandelnden *Gesundheitspersonals* erfordern, abhängig von den Richtlinien der Gesundheitseinrichtung
- **INFORMATION:** Erfordert nicht die Aufmerksamkeit des behandelnden *Gesundheitspersonals*
- **STUMM:** Erscheint nicht in der Registerkarte „Benachrichtigungen“, stummgeschaltete *klinische Parameter* werden jedoch weiterhin verfolgt.

Priorität	DM App	Benachrichtigungscenter	Tägliche Überwachungsergebnisse
Alarm	✓	✓	✓
Warnung	✓	✓	✓
Info	✓	✓	✓
Stumm	✓	✗	✗

- **Teamanweisungen** ②: Hiermit werden die Anweisungen an das Team festgelegt, die auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ angezeigt werden, wenn die entsprechende *klinische Beobachtung* erkannt wird.
- **Patientenanweisungen** ③: Hier wird die Kommunikation festgelegt, die der Patient in der *DM App* sieht, wenn die *klinische Beobachtung* erkannt wird.

Änderungen am **aktivierten Protokoll** werden gespeichert, wenn Sie oben auf dem Bildschirm auf **Speichern** klicken. Die Änderungen werden nicht automatisch gespeichert.

4.7.3. PATIENTENANWEISUNGEN

Patientenanweisungen sind personalisierte Nachrichten, die automatisch über die *DM App* an Patienten gesendet werden, wenn eine bestimmte *klinische Beobachtung* erkannt wird. Eine *Patientenanweisung* setzt sich aus einer *Nachrichtenkennung* und ihren *Nachrichtenvariationen* zusammen:

- Die *Nachrichtenkennung* ist der Titel, mit dem die *Patientenanweisung* bei der Einrichtung der *Protokolle XE* „
- *Nachrichtenvariationen* sind vordefinierte Nachrichten, die nacheinander an den Patienten gesendet werden. So erhalten die Patienten nicht jedes Mal die gleiche Nachricht. Die

Nachrichtenvariationen kehren in einer Schleife zurück, nachdem sie die letzte in der Reihe erreicht haben.

Die Einrichtung einer *Nachrichtenvariation*-Serie ist nicht obligatorisch, wird aber für eine bessere Patientenerfahrung dringend empfohlen.

Einmal erstellt, können alle *Patientenanweisungen* in jedem *Protokoll* XE „...“. Wenn eine *Patientenanweisung* aktualisiert wird, werden die Änderungen sofort für alle *Protokolle*.

Die *Patientenanweisungen* sind in die folgenden *Kategorien* unterteilt:

- Zeitrahmen
- Ziele
- Kieferorthopädische Parameter - Aligner
- Kieferorthopädische Parameter - Brackets
- Bewertung der Mundgesundheit
- Intraorale Bewertung
- Aufbewahrung
- Allgemein

Bei der Erstellung eines *Protokolls* kann die *Patientenanweisung* in „Allgemein“ aus jeder *Klinischen Beobachtung* ausgewählt werden, während die anderen *Patientenanweisungen* nur in der entsprechenden *Kategorie der Klinischen Beobachtung* verfügbar sind.

4.7.3.1. HINZUFÜGEN VON VARIATIONEN ZU EINER PATIENTENANWEISUNG

Variationen sind verschiedene Arten, dieselbe Botschaft zu formulieren. Zum Beispiel kann die Nachricht „Kontaktieren Sie die Praxis“ mehrere *Variationen* haben, wie folgt:

- Variation 1: „Bitte setzen Sie sich so bald wie möglich mit der Praxis in Verbindung.“
- Variation 2: „Das Team in der Praxis hat Informationen für Sie. Bitte nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt mit uns auf.“

Um eine *Variation* hinzuzufügen:

1. Klicken Sie in das Feld „Weitere Variation hinzufügen“.
2. Fügen Sie einen Text hinzu, der mit der ursprünglichen Nachricht zusammenhängt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oben auf dem Bildschirm.

4.7.3.2. LÖSCHUNG EINER VARIATION

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** neben der Variation, die gelöscht werden soll.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oben auf dem Bildschirm.

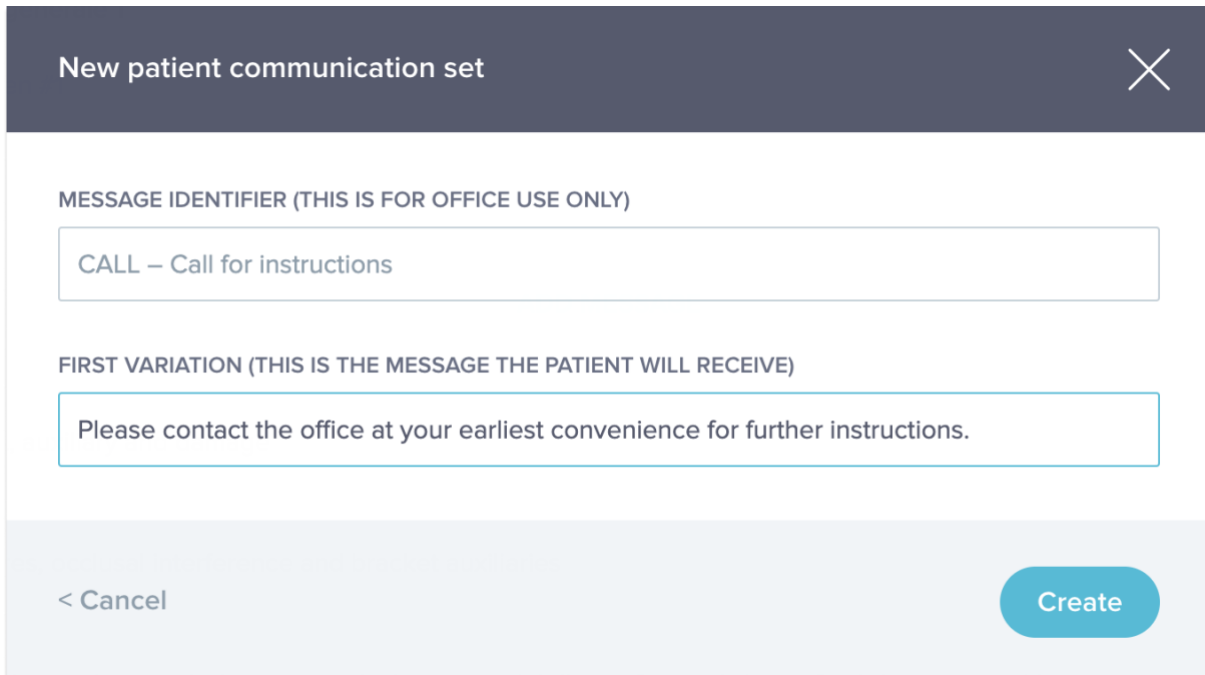
Die Schaltfläche **Löschen** wird ausgeblendet, wenn nur noch eine *Variation* vorhanden ist. Damit die *Patientenanweisung* gespeichert werden kann, muss mindestens eine *Variation* vorhanden sein.

4.7.3.3. BEARBEITUNG EINER VARIATION

Variationen können direkt in ihrem Textfeld bearbeitet werden. Wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oben im Bildschirm.

Hinzufügen einer neuen *Patientenanweisung*

1. Klicken Sie auf **Nachricht hinzufügen** am Ende der Kategorie, zu der die neue *Patientenanweisung* gehören soll.
2. Geben Sie die *Nachrichtenkennung* und alle *Variationen* ein, aus denen sich die *Patientenanweisung zusammensetzen soll*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.



Der Screenshot dient der Veranschaulichung. Die dargestellte Sprache kann von der Sprache Ihrer Softwareoberfläche abweichen.

4.7.3.4. AUTOMATISCHER SCANREPORT

Der *automatische Scanreport* ist der Text, den der Patient in der *DM App* erhält und der ihm ein Feedback zu seinem *Scan* gibt. Er besteht aus einer *Begrüßung*, der *Patientenanweisung*, die der/den erkannten *klinischen Beobachtung(en)* entspricht, und einer *Unterschrift*

Die *Begrüßung* und die *Unterschrift* (d. h. der erste und der letzte Satz) des *automatischen Scanreports* können angepasst werden.

Wenn nach einem *Scan* keine *Patientenanweisung* gesendet werden, wird der Inhalt des *Scanreport - ohne Anweisungen* an den Patienten gesendet.

Wenn Sie das Feld {patient_firstname} im Nachrichtentext verwenden, wird automatisch der Vorname des Patienten eingefügt.

4.7.4. TEAMANWEISUNGEN

Teamanweisungen erscheinen auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“, wenn die entsprechende *klinische Beobachtung* erkannt wird.

Zum Beispiel kann „Fehlendes Attachment“ so eingestellt werden, dass eine *Teamanweisung* ausgelöst wird, die lautet: „Rufen Sie den Patienten an, um einen Termin für das Attachment-Kleben zu vereinbaren.“

Wie *Patientenanweisungen* sind *Teamanweisungen* in *Kategorien* organisiert:

- Ziele
- Zeitrahmen
- Allgemein
- Kieferorthopädische Parameter - Aligner
- Kieferorthopädische Parameter - Brackets
- Bewertung der Mundgesundheit
- Intraorale Bewertung
- Aufbewahrung

4.7.4.1. HINZUFÜGEN EINER TEAMANWEISUNG

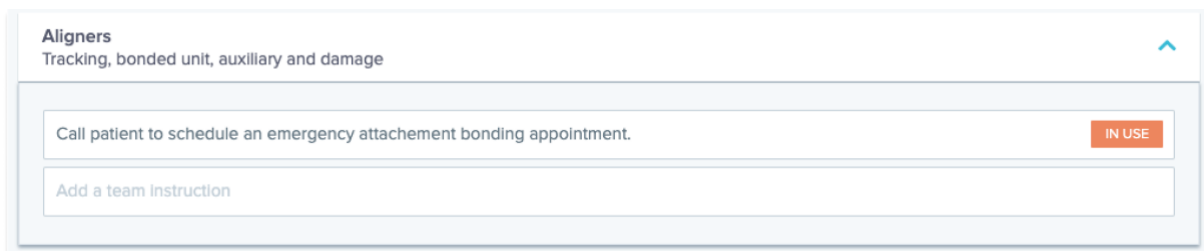
- 1- Wählen Sie die Kategorie, der die *Teamanweisung* hinzugefügt werden soll
- 2- Klicken Sie auf das Textfeld am unteren Rand und fügen Sie die *Teamanweisung* direkt ein
- 3- Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf **Speichern**, um die *Teamanweisung* XE „

4.7.4.2. BEARBEITUNG EINER TEAMANWEISUNG

Alle manuell hinzugefügten *Teamanweisungen* (gekennzeichnet durch einen weißen Hintergrund) können bearbeitet werden. Klicken Sie auf das Textfeld und ändern Sie die *Teamanweisung* direkt und klicken Sie auf **Speichern**.

Teamanweisungen, die Teil eines **aktivierten Protokolls** sind mit „IN VERWENDUNG“ versehen. Im Gegensatz zu **aktivierten Protokollen** werden alle Änderungen an *Teamanweisungen* automatisch auf alle Patienten angewendet, für die sie derzeit verwendet werden.

Bitte beachten Sie: Alle grau hinterlegten *Teamanweisungen* können nicht bearbeitet werden, da sie Teil der *Protokollentwürfe* sind.



The screenshot shows a software interface for 'Aligners' with the subtitle 'Tracking, bonded unit, auxiliary and damage'. It features a text input field containing the instruction 'Call patient to schedule an emergency attachment bonding appointment.' To the right of this field is an orange button labeled 'IN USE'. Below the input field is a greyed-out button labeled 'Add a team instruction'.

Der Screenshot dient der Veranschaulichung. Die dargestellte Sprache kann von der Sprache Ihrer Softwareoberfläche abweichen.

4.7.4.3. EIN AUF EINEN BESTIMMTEN PATIENTEN ANGEWENDETES PATIENTENPROTOKOLL BEARBEITEN (PATIENTENPROTOKOLL)

Nachdem ein **aktiviertes Protokoll** auf einen Patienten angewandt wurde, wird es zu dessen **Patientenprotokoll** und die Parameter können auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt werden.

Um das **Patientenprotokoll** eines Patienten zu bearbeiten, gehen Sie auf die Registerkarte **Patientenprotokoll** im **Patientenprofil**. Alle auf dieser Seite vorgenommenen Änderungen oder Anpassungen werden nur für den Patienten übernommen.

Wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oben im Bildschirm.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein **aktiviertes Protokoll** auf einen Patienten anwenden, werden alle an seinem **Patientenprotokoll** vorgenommenen Änderungen gelöscht.

4.7.4.4. EIN AKTIVIERTES PROTOKOLL AUF MEHRERE PATIENTEN GLEICHZEITIG ANWENDEN

Aktivierte Protokolle können jederzeit bearbeitet werden. Wenn Sie ein **aktiviertes Protokoll** ändern, das bereits auf Patienten angewendet wurde, werden die vorgenommenen Änderungen nicht automatisch auf diese Patienten angewendet.

1. Öffnen Sie das **aktivierte Protokoll** und klicken Sie auf **Patienten auswählen, die mit dieser Version aktualisiert werden sollen**, die unter dem *Protokolltitel* angezeigt wird. Bitte beachten Sie, dass diese Meldung nicht angezeigt wird, wenn noch nicht gespeicherte Änderungen am *aktivierten Protokoll* vorgenommen wurden.
2. Wählen Sie die Patienten aus, auf die dieses **aktivierte Protokoll** angewendet werden soll. Es stehen Filter zur Verfügung, um Patienten nach verschiedenen Kriterien zu finden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einem Patienten ein anderes **aktiviertes Protokoll** zuweisen, werden alle an seinem **Patientenprotokoll** vorgenommenen Änderungen gelöscht.

4.7.5. SCHNELLSTARTS

Ein Schnellstart ist eine voreingestellte Kombination aus **Überwachungsplan**, Behandlung, **Protokoll** und **Scanhäufigkeit**, die mit einem Klick auf einen Patienten angewendet werden kann, wenn Sie dessen Überwachung starten. Sie müssen keinen **Schnellstart** einrichten, um mit der Überwachung eines Patienten zu beginnen, aber das kann Ihnen helfen, Zeit zu sparen.

Um einen **Schnellstart** einzurichten:

1. Gehen Sie zu **Konfiguration** → **Schnellstarts** und wählen Sie **Neuer Schnellstart**
2. Wählen Sie den **Überwachungsplan**
3. Wählen Sie das **aktivierte Protokoll**
4. Wählen Sie die **Behandlungsphase**

5. Wählen Sie die **Art der Behandlung** und ggf. den **Hersteller**. Bitte beachten Sie, dass jede Auswahl für den oberen Bogen (MX) automatisch auf den unteren Bogen (MD) übertragen wird. Wenn Sie sie separat auswählen möchten, können Sie dies tun, indem Sie „**MD/MX-Optionen separat einstellen**“ ankreuzen.
6. Wählen Sie die **Scanfrequenz**
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihren **Schnellstart** zu speichern.

Ihr **Schnellstart** erscheint unter dem Menü **Schnellstart** mit dem Titel „**Schnellstart für (Name des ausgewählten aktivierten Protokolls)**“. Es werden der **Überwachungsplan**, die **Scanfrequenz**, die Behandlungsart und der ausgewählte Hersteller angezeigt.

Auf Ihren Patienten werden nun der zugehörige **Überwachungsplan**, das **aktivierte Protokoll**, die **Scanfrequenz**, die Behandlungsart und der Hersteller angewendet. Sie sollten diese Angaben im Patientenprofil sehen können.

4.7.5.1. GO/ NO GO-Benachrichtigungen (Dynamic Aligner Change/Dynamischer Alignerwechsel)

Die GO/NO GO-Meldungen sind eine Funktionalität, die für Patienten entwickelt wurde, die mit Alignern behandelt werden.

Wenn die Option aktiviert ist, wird der *Scan* jedes Patienten hinsichtlich der Aligner-Passform (klinische *Parameter* für Sitz und Fehlsitz) analysiert, und anschließend wird innerhalb von 12 Stunden eine GO-, NO GO- oder GO BACK-Benachrichtigung an den Patienten gesendet, um ihm mitzuteilen, ob er zum nächsten Aligner-Set übergehen soll oder nicht.

Die Kriterien für das Senden eines GO, eines NO GO oder eines GO BACK werden im *Protokoll* definiert, das vom *Gesundheitspersonal* eingerichtet wird.

Diese Option ist standardmäßig für Aligner-Behandlungen aktiviert. Wenn das beim Einrichten der Überwachung ausgewählte *Protokoll* nicht mit der GO/NO GO-Benachrichtigung kompatibel ist, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Mit den GO/NO GO-Benachrichtigungen

- muss die **Scanfrequenz** mit der für den Patienten vorgesehenen Häufigkeit des Aligner-Wechsels übereinstimmen. Bei Aligner-Behandlungen kann die Scanfrequenz nach einer GO- und einer NO GO-Benachrichtigung unterschiedlich sein.
- Es ist möglich, das **adaptive Scan-Intervall** zu aktivieren. Das Scan-Intervall kann automatisch auf der Grundlage der während der Überwachung ausgelösten GOs/NO GOs erhöht oder verringert werden.

4.8. BENACHRICHTIGUNGSMANAGEMENT

Ungeprüfte Benachrichtigungen können über das Benachrichtigungscenter angezeigt und verwaltet werden. Die folgenden Aktionen können direkt vom Benachrichtigungscenter aus durchgeführt werden:

- Markieren Sie die Benachrichtigung als geprüft. Nach der Überprüfung wird die Benachrichtigung automatisch aus dem Benachrichtigungscenter entfernt.

- Einem Doktor oder Praxismitarbeiter zuweisen. Bei der Zuweisung einer Benachrichtigung können ein Fälligkeitsdatum und ein Kommentar hinzugefügt werden
- Senden Sie eine Nachricht an den Patienten. Der Nachricht kann ein Anhang beigefügt werden, und es kann ein zukünftiges Datum und eine Uhrzeit für den Versand der Nachricht festgelegt werden
- Führen Sie eine klinische Aktion durch. Einige klinische Aktionen wie das Ausschließen von Zähnen, das Ändern der Aligner-Nummer (bei Aligner-Behandlungen) und Force Go (bei Aligner-Behandlungen mit Go/No Go-Benachrichtigungen) können direkt aus einer Benachrichtigung heraus durchgeführt werden.

Mit den Aktionslinks „Alle auswählen“ und „Alle abwählen“ oder durch manuelles Ankreuzen mehrerer Benachrichtigungen in der Liste können mehrere Benachrichtigungen auf einmal ausgewählt werden. Sobald eine Benachrichtigung (oder eine Gruppe von Benachrichtigungen) ausgewählt ist, können Sie eine Bezeichnung hinzufügen oder sie einer Person in der Praxis zuweisen.

Ungeprüfte Benachrichtigungen desselben Patienten werden in Gruppen zusammengefasst. Wenn Sie auf den Namen des Patienten klicken, wird das Patientenprofil geöffnet.

Im Benachrichtigungscenter gibt es verschiedene Arten von Benachrichtigungen:

- Nachrichten: Nachrichten, die der Patient direkt aus der *DM App* sendet, werden auf der Registerkarte „Nachrichten“ angezeigt. Sie können Fotos und/oder Anhänge enthalten
- Klinische Anweisungen: Die in den Protokollen festgelegten klinischen Beobachtungen mit den dazugehörigen Teamanweisungen und Patientenanweisungen werden auf der Registerkarte „Klinische Anweisungen“ aufgeführt.
- Zusätzliche Scans: Auf dieser Registerkarte werden weitere vom Patienten durchgeführte Scans und die zugehörigen Meldungen (optional) aufgeführt.
- App nicht aktiviert: Patienten, die zwar angelegt, aber ihre *DM App* noch nicht aktiviert haben, werden in dieser Registerkarte aufgeführt.

Vom Benachrichtigungscenter aus ist es auch möglich, eine **Gruppennachricht** an eine ausgewählte Liste von Patienten zu senden. Die Patienten erhalten dann die Nachricht auf ihrer *DM-App*.

4.9. PATIENTENMANAGEMENT

4.9.1. EINEN NEUEN PATIENTEN ANLEGEN

Um einen neuen Patienten zu Ihrem Konto hinzuzufügen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie in der Kopfzeile des **Dashboards** auf *Patienten*
2. Klicken Sie auf **Neuer Patient**
3. Füllen Sie die Felder aus und klicken Sie auf **Patient anlegen**. Es besteht die Möglichkeit, die ID der Praxissoftware, die Krankenaktennummer des Patienten und eine zweite E-Mail-Adresse hinzuzufügen, die eine Kopie aller an den Patienten gesendeten Mitteilungen erhält.

Bitte beachten:

- Neu angelegte Patienten haben automatisch den Status „Nicht überwacht“. Siehe [Starten einer Überwachung](#).
- Die Patienten müssen eine Einladung erhalten, um auf die *DM App* zugreifen zu können. Die Option zum Versenden der Einladung ist bei der Erstellung des Patienten standardmäßig aktiviert. Die Einladung kann jederzeit verschickt werden, siehe [Neue Aktion](#).

Die Einladung wird per E-Mail verschickt und enthält:

- Ein Link zum Herunterladen der *DM App*.
- Einen Link zur automatischen Eröffnung ihres Kontos auf der *DM App* nach dem Herunterladen.
- Ein Link zum Festlegen eines Passworts für alle Verbindung mit einem zusätzlichen Gerät.

4.9.2. EINE ÜBERWACHUNG STARTEN

Um einen neuen Patienten zu Ihrem Konto hinzuzufügen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1. **Klicken Sie** auf dem **Patientenprofil** auf **Überwachung starten**
2. Wenn Sie einen **Schnellstart** eingerichtet haben, können Sie den **Schnellstart**, der für diesen Patienten gilt, aus der Liste auswählen und die Schritte 3-5 überspringen. Wenn Sie keine **Schnellstart** eingerichtet haben oder den **Überwachungsplan** für Ihren Patienten anpassen möchten, fahren Sie mit den Schritten 3 bis 5 fort. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Benutzer diese Berechtigung haben, den **Überwachungsplan** ihrer Patienten anzupassen.
3. Wählen Sie einen **Überwachungsplan** für den Patienten. Siehe [Überwachungspläne](#).
4. Wählen Sie die Details ihrer kieferorthopädischen Behandlung aus, einschließlich der Behandlungsart und des Herstellertyps
5. Wählen Sie ein **aktiviertes Protokoll**, das auf den Patienten angewendet werden soll, wählen Sie die **Scanhäufigkeit** und klicken Sie dann auf **Start**

4.9.3. PATIENTENPROFIL ÜBERBLICK

4.9.3.1. KOPFZEILE

Die Kopfzeile des **Patientenprofils** enthält den Namen und die ID des Patienten. Es bietet auch die Möglichkeit, Patientenetiketten zu verwalten (anzeigen, hinzufügen, löschen) sowie Patientenbesuche zu verwalten (Hinzufügen eines Termins für einen Patientenbesuch in der Praxis).

Mit der Schaltfläche **Neue Aktion** können Sie eine Vielzahl von Aufgaben zur Verwaltung Ihrer Patienten und Patientenüberwachungsdaten durchführen:

- **Senden Sie eine klinische Anweisung an DentalMonitoring:** Hier können Sie spezielle Anweisungen an das *Gesundheitspersonal* senden. Dazu gehört die Verfolgung spezifischer Behandlungsziele, insbesondere im 3D-Überwachung.
- **Ein neues 3D-Modell** hinzufügen ermöglicht dem Benutzer, ein neues *3D-Modell* hochzuladen.

- **Anmeldelink zum Kopieren erhalten:** Erzeugt einen Anmeldelink, den der Patient kopieren und in seinen Browser einfügen kann, um sich bei seiner *DM App* anzumelden. Kopieren Sie diesen Link (indem Sie auf „**Hier klicken, um in die Zwischenablage zu kopieren**“ klicken) und senden Sie ihn an den Patienten (z. B. per E-Mail oder Textnachricht). Dies ist nützlich, wenn der Patient das Telefon wechselt oder die *DM App* löscht und neu installiert.
- **Eine Anweisung an das Team senden:** Sendet eine Anweisung an das klinische Team bezüglich des Patienten, die als neue Benachrichtigung auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ erscheint. Diese Nachricht kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt versendet werden.
- **Überwachung unterbrechen:** Unterbricht vorübergehend die laufende Überwachung des Patienten bis zu einem bestimmten Datum. Details wie das **Patientenprotokoll**, der **Überwachungsplan**, die Behandlungsart und der *Scan*-Zeitplan werden gespeichert.
- **Aligner-Nummer ändern:** Das *Gesundheitspersonal* kann die Gesamtzahl der Aligner im Set des Patienten sowie den aktuellen Aligner des Patienten einstellen oder ändern.
- **Eine Nachricht an den Patienten senden:** Ermöglicht dem *Gesundheitspersonal* die direkte Kommunikation mit dem Patienten. Die Nachrichten werden direkt an die *DM-App* des Patienten gesendet. Diese Nachricht kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt versendet werden.
- **Überwachung anhalten/stoppen:** Stoppt oder startet die Überwachung eines Patienten neu. Wenn eine Überwachung beendet wird, bleiben alle Daten des Patienten erhalten und der Patient kann keine *Scans* mehr senden. Der Patient erscheint in der Registerkarte *Nicht überwacht*.
- **Überwachungsplan ändern:** Wenden Sie sofort einen Schnellstart Ihrer Wahl auf einen Patienten in Behandlung an. Dies ist besonders nützlich für Patienten, die die Behandlungsphase wechseln, z. B. von der aktiven Behandlung zur Retention.
- **Zur Aufgabenliste** hinzufügen: fügt den Patienten zur *Aufgabenliste* hinzu. Siehe [Aufgabenliste](#).
- **Aktivierungs-E-Mail an den Patienten senden:** sendet eine E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse des Patienten. Siehe [Einen neuen Patienten anlegen](#).
- **Scan-Zeitplan auf heute zurücksetzen:** Dadurch wird der *Scan*- Zeitplan des Patienten zurückgesetzt, sodass der nächste *Scan* heute fällig ist und alle nachfolgenden *Scans* vom heutigen Datum aus berechnet werden. Ihr Patient erhält sofort eine Aufforderung auf seiner *DM App*, einen *Scan* durchzuführen.
- Den Patienten um einen zusätzlichen **Scan bitten:** Damit wird der Patient zu einem zusätzlichen *Scan* außerhalb seines regulären *Scan-Zeitplans* aufgefordert. Dieser *Scan* wird nicht durch das *Patientenprotokoll* behandelt (d. h. er löst keine *Patientenanweisungen*, *Teamanweisungen*, *GO/NOGOs* usw. aus) und setzt den *Scan-Zeitplan* des Patienten nicht zurück. Da es keine automatische Analyse gibt, müssen Sie diese *Scans* manuell überprüfen: Sobald Ihr Patient den *Scan* mit seiner *DM App* durchführt, erscheint der *Scan* unter der Registerkarte „Zusätzliche Scans“ in Ihrer Registerkarte Benachrichtigungen.

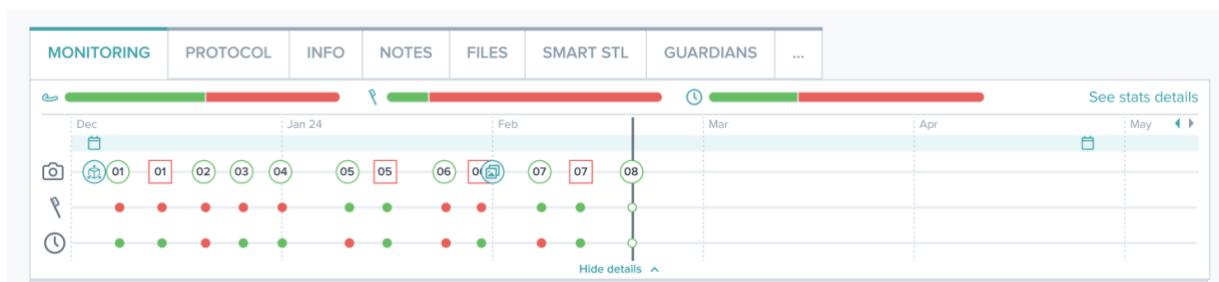
- **Patient teilen:** ermöglicht die gemeinsame Nutzung von **Patientenprofilen** „Nur-Lese“-Modus zwischen *Gesundheitspersonal* mithilfe von *DentalMonitoring*.
- **Eine Videokonsultation starten** (Hinweis: Diese Option steht nur *Gesundheitspersonal* zur Verfügung, die ein aktives Abonnement für die Videokonsultationsfunktion besitzen): Senden Sie dem Patienten eine Nachricht auf seiner *DM App* mit einem Link zu Ihrem virtuellen Wartezimmer, über das er eine Videokonsultation mit Ihnen beginnen kann.

4.9.3.2. ÜBERWACHUNGSZUSAMMENFASSUNG

Die **Überwachungszusammenfassung** enthält einen schnellen Überblick über die Überwachungsinformationen des Patienten, einschließlich Behandlung und *Überwachungsstatus*. Insbesondere ermöglicht es Ihnen Folgendes:

- Ansicht des Überwachungsplans, des oberen/unteren Apparatur und der Markeneinrichtung
- Anzeigen, Einstellen und Bearbeiten des ScanBox-Modells des Patienten
- Anzeigen, Einstellen und Bearbeiten der Aligner-Nummer und der Gesamtzahl der Aligner in einem Set (nur für Aligner-Behandlungen)
- Anzeigen, Einstellen und Bearbeiten der *Scanfrequenz* des Patienten
- Anzeigen, Einstellen und Bearbeiten der *ausgeschlossenen Zähne* des Patienten.

4.9.3.3. REGISTERKARTE ÜBERWACHUNG



Die Registerkarte *Überwachung* zeigt Folgendes an:

- **Überwachungszeitleiste:** Sie zeigt eine Behandlungszeitleiste an, in der Sie alle Start- und Enddaten der Überwachung sowie alle Patientenbesuchsdaten, die manuell in der Kopfzeile der Patientenprofil erfasst wurden, sehen können.
- **Abschnitt *Scan-Zeitleiste*:** Hier wird eine Zeitleiste der bisherigen *Scans* des Patienten angezeigt.
 - Wenn der Patient für eine Aligner-Behandlung überwacht wird, werden in der Zeitleiste die Aligner-Nummer sowie folgende Informationen angezeigt:

- Ein grüner Kreis für ein GO.
- Ein rotes Quadrat für ein NO GO oder GO BACK.
- Die Aligner-Nummer, die der Patient während der *Scans* getragen hat (wird als Zahl innerhalb der Form angezeigt). Wenn dem *Scan* keine Zahl zugeordnet ist, ist die Form leer.
- Wenn der Patient für eine Brackets- oder Retentionsbehandlung überwacht wird, wird eine Zeitleiste mit grünen oder roten Punkten für jeden *Scan* auf der Grundlage der ausgelösten *Benachrichtigungen* angezeigt.
- Eine Hygiene-Behandlungslinie mit grünen oder roten Punkten für jeden *Scan* auf der Grundlage der ausgelösten *Benachrichtigungen*
- Eine Behandlungslinie für die *Scan*-Compliance mit grünen oder roten Punkten für jeden *Scan*, je nach Compliance des Patienten
- Ein Abschnitt mit der *Scan*-Zusammenfassung: Hier wird der Prozentsatz der grünen und roten Punkte für jede Behandlungslinie angegeben.
- Die *Fotogalerie*:
 - In der *Fotogalerie* werden die Fotos des ausgewählten Scans angezeigt (standardmäßig ist immer der letzte Scan ausgewählt). Der Scan kann entweder durch Klicken auf ein Scan-Datum in der Zeitleiste, mit dem Navigationspfeil oder durch Auswahl eines Datums aus der Datumsliste ausgewählt werden.
 - Die *Fotogalerie* kann erweitert werden, um die gescannten Fotos im Vollbildmodus anzuzeigen. Es ermöglicht die Navigation durch die Fotos eines Scans und durch dasselbe Scan-Foto an verschiedenen Scan-Daten mit Hilfe der Tastaturpfeile
 - Mit der Aktion *Vergleichen* können zwei Scans einfach verglichen werden. Diese zeigt zwei Scan-Fotosätze nebeneinander an und ermöglicht so einen einfachen visuellen Vergleich desselben Scan-Fotos zu zwei verschiedenen Behandlungszeitpunkten.
 - In der *Fotogalerie* können Sie ein gescanntes Foto mit Anmerkungen versehen, indem Sie „Foto senden“ wählen. Sie können auch ein Video aufnehmen, indem Sie „Video senden“ wählen. In beiden Fällen können Sie auf den Scan-Fotos zeichnen und sie an Ihre Patienten senden. Diese werden über ihre *DM App* darauf zugreifen können.
- *Scanreport*: Der *Scanreport* zeigt alle *klinischen Beobachtungen* an, die bei dem *Scan* an dem angegebenen Datum festgestellt wurden.
- *Kieferorthopädische Indizes*: Sie werden für jeden Scan berechnet und angezeigt. Weitere Informationen über kieferorthopädische Indizes finden Sie in der nachstehenden Tabelle. Die Okklusionsparameter werden bei allen Patienten unabhängig vom Überwachungsplan routinemäßig gemessen. Bei Patienten unter 2D-Überwachung wird die Messung in Millimetern angegeben, wobei eine Ziffer auf die nächsten 0,5 mm gerundet wird. Bei Patienten unter 3D-Überwachung wird die Messung in Millimetern mit zwei Ziffern angegeben, die auf die nächsten 0,01 mm gerundet sind.

	Ausgabe	Überwachungsplan
Eckzahnklasse*	Wert in mm $\in [-3,0; 6,0]$ mm*	2D-Überwachung 3D-Überwachung
	Klasse I, II oder II*	
Molare Klasse*	Klasse I, II oder II*	2D-Überwachung 3D-Überwachung
Overbite	Wert in mm $\in [-2,0; 7,0]$ mm	2D-Überwachung 3D-Überwachung
Overjet	Wert in mm $\in [-3,0; 9,0]$ mm	2D-Überwachung 3D-Überwachung
Mittellinienabweichung	Wert in mm $\in [-4,0; 4,0]$ m	2D-Überwachung 3D-Überwachung

Hinweis: Für Patienten, die unter 3D-Überwachung stehen, enthält die Registerkarte **Überwachung** weitere Informationen. Siehe: SPEZIFISCHE ERGÄNZUNGEN ZUR 3D-ÜBERWACHUNG.

4.9.3.4. REGISTERKARTE PROTOKOLL

Auf der Registerkarte *Protokoll* wird das für diese Patientenüberwachung ausgewählte Protokoll angezeigt. Es kann individuell angepasst und auf Patientenebene gespeichert werden.

4.9.3.5. REGISTERKARTE INFO

Die Registerkarte *Info* bietet einen Überblick über die Details des Patienten. Die Daten des Patienten können auch über die Schaltfläche **Patienteninfo bearbeiten** bearbeitet werden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die primäre E-Mail-Adresse des Patienten ändern, ändert sich auch die Anmelde-ID der *DM App*.

*** Nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Jede daraus resultierende Entscheidung hinsichtlich einer kieferorthopädischen Behandlung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.**

4.9.3.6. REGISTERKARTE ANMERKUNGEN

Auf dieser Registerkarte können für jeden Patienten Notizen hinzugefügt werden. Sobald die Notiz hinzugefügt wurde, wird dem Bild des Patienten ein Nachrichtensymbol hinzugefügt, um das Vorhandensein der Notiz anzuzeigen. Halten Sie die Maus über das Nachrichtensymbol, um die Notiz zu sehen.

4.9.3.7. REGISTERKARTE DATEIEN

Auf der Registerkarte *Dateien* können Sie Patientendateien hochladen (z. B. Röntgenbilder, STL-Dateien oder PDF-Dokumente). Es wurden auch Dokumente über den Bereich Kommunikation ausgetauscht (durch Filterung der Quelle „Chat-Anhänge“).

4.9.3.8. SMART STL

Die *Smart STL* ist eine Lösung für *Gesundheitspersonal*, um aus der Ferne ein aktualisiertes *3D-Modell* zu erhalten, das das Gebiss des Patienten zu einem bestimmten Zeitpunkt widerspiegelt, ohne dass der Patient die Praxis für einen intraoralen Scan aufsuchen muss. *DentalMonitoring* verwendet Informationen aus 3D- und 2D-Patientendatensätzen und die firmeneigene *DentalMonitoring-Technologie* zur Berechnung der aktuellen Zahnposition des Patienten.

Um auf *Smart STLs* zuzugreifen, öffnen Sie das **Patientenprofil** auf dem *Dashboard* und öffnen Sie die Registerkarte „Smart STL“.

Das *Gesundheitspersonal* stellt das anfängliche 3D-Modell der Zähne des Patienten zur Verfügung, sofern es nicht bereits in das Dashboard hochgeladen wurde. Der Patient führt über die *DM App* einen *DentalMonitoring Scan* durch. *DentalMonitoring* aktualisiert das ursprüngliche *3D-Modell*, um den Gebisszustand des Patienten zum Zeitpunkt des Scans *darzustellen*.

Sobald die neue *Smart STL-Datei* generiert wurde, kann das *Gesundheitspersonal* sie über die Registerkarte STL herunterladen. Später kann sie über die Registerkarte Meine Bestellungen herunterladen.

Wenn im Rahmen von 3D-Monitoring während der Behandlung eine Zahnextraktion durchgeführt wird und das *medizinische Fachpersonal* *DentalMonitoring* kein *3D-Modell* der Zähne des Patienten nach der Extraktion zur Verfügung stellt, ist zu beachten, dass das aktualisierte 3D-Modell, welches das Gebiss des Patienten zu einem bestimmten Zeitpunkt wiedergibt, Zahnfleisch enthalten kann, das nicht vollständig repräsentativ für das Zahnfleisch des Patienten an der Stelle der Extraktion ist.

Falls das medizinische Fachpersonal verlangt, dass das Attachment im aktualisierten 3D-Modell berücksichtigt wird und wenn die Attachments auf dem Scan von denen abweichen, die das medizinische Fachpersonal *DentalMonitoring* zur Verfügung stellt, beachten Sie bitte, dass es möglich ist, dass die Platzierung des Attachments auf dem aktualisierten 3D-Modell nicht genau der tatsächlichen Platzierung auf den Zähnen des Patienten widerspiegelt.

4.9.3.9. REGISTERKARTE VERLAUF

Die Registerkarte *Verlauf* listet alle *klinischen Beobachtungen* auf, die mit einem Patienten verbunden sind. Die Filter können verwendet werden, um bestimmte Aktionen zu isolieren, z. B. *Patientenanweisungen*, die an Patienten gesendet werden.

4.9.3.10. REGISTERKARTE SCANS

Sobald der Patient einen *Scan* aus der *DM App* hochgeladen hat, ist er sofort auf der Registerkarte *Scans* verfügbar. Hier kann der Benutzer einen Beobachtungsbericht anfordern, der Einzelheiten darüber enthält, welche Beobachtungen bei der Überprüfung festgestellt wurden.

Bitte beachten:

- Der *Scan* ist bereits verfügbar, bevor er von der *Datenanalyseplattform* verarbeitet wird.
- Auf dieser Registerkarte werden nur die rohen, unbearbeiteten Bilder des letzten vom Patienten durchgeführten *Scans* angezeigt.
- Die Bilder werden hier erscheinen, sobald sie hochgeladen sind. Beachten Sie, dass die Bilder des *Scans* unvollständig erscheinen können, bevor der Upload abgeschlossen ist.

4.9.3.11. REGISTERKARTE ERZIEHUNGSBERECHTIGTEREREGISTERKARTE GEPLANTE AKTIONEN

Die Registerkarte „Geplante Aktionen“ enthält Informationen über alle geplanten Nachrichten, die den Patienten betreffen. Dazu gehören:

- Geplante *Teamanweisungen*
- Geplante direkte Patientennachrichten (einschließlich Bildkommentare)

Sie sehen eine Liste aller geplanten Aktionen, die für diesen Patienten anstehen. Sie können alle ausstehenden geplanten Aktionen bearbeiten, indem Sie auf „Bearbeiten“ neben der geplanten Aktion klicken.

Sie können auch auf eine Liste ausgelöster und abgebrochener Aktionen zugreifen und die Liste der geplanten Aktionen nach der Art der Nachricht filtern.

4.9.3.12. BENACHRICHTIGUNGSFELD

Im Benachrichtigungsfeld werden alle nicht markierten Benachrichtigungen des Patienten angezeigt. Sie können die Benachrichtigung als gelesen markieren, indem Sie auf das Häkchen neben der jeweiligen Benachrichtigung klicken.

Über das Benachrichtigungsfeld können Sie auch auf die folgenden Aktionen zugreifen:

- Force GO (GO erzwingen)
- Eine Anweisung an das Team senden
- Patient zur TODO-Liste hinzufügen

4.9.3.13. KOMMUNIKATIONSFELD

Auf der rechten Seite im **Patientenprofil** haben Sie Zugriff auf das Kommunikationsfeld. In diesem Abschnitt werden die mit dem Patienten ausgetauschten Mitteilungen angezeigt, und Sie können eine direkte Nachricht an den Patienten senden.

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Kommunikationshistorie mit dem Patienten überprüfen. Bitte beachten Sie, dass dieser Abschnitt folgende Inhalte enthalten kann:

- *Automatisierte Scanberichte*
- Alle direkten Nachrichten, die an den und vom Patienten gesendet werden, einschließlich Gruppennachrichten
- Alle mit Anmerkungen versehenen Bilder und zugehörigen Nachrichten
- Alle Meldungen, die mit einer bestimmten Aktion verknüpft sind, wie z. B. das Zurücksetzen des *Scan-Zeitplans*, zusätzliche Scan-Anforderungen oder eine angehaltene Überwachung.

Sie können Ihre Nachricht direkt im Kommunikationsfeld eingeben oder eine *Schnellantwort* verwenden, die Sie zuvor in Ihrer Konfiguration eingerichtet haben. Wählen Sie dazu „**Schnellantwort verwenden**“ und wählen Sie eine Schnellantwort aus Ihrer Bibliothek. Sie können Ihre Nachricht dann bei Bedarf bearbeiten.

Es ist auch möglich, entweder mit oder ohne Eingabeaufforderung, Vorschläge einer KI zu verwenden, um eine Nachricht an den Patienten zu generieren. Die Vorschläge der KI beziehen einige Patienteninformationen ein (Alter, Behandlungsart) sowie die letzten Unterhaltungen. Die KI-Vorschläge müssen immer vom Praxispersonal überprüft werden, bevor sie an den Patienten gesendet werden (sie werden nie automatisch gesendet).

Schließlich können Sie einen Anhang zu Ihrer Nachricht hinzufügen, indem Sie „Anhang hinzufügen“ wählen. Sie können jedes beliebige Dokument hochladen oder per Drag & Drop ablegen, vorausgesetzt, dass:

- Die Datei maximal 150 MB groß ist
- Die hochgeladene Datei eines der folgenden Formate verwendet: DCM, DXF, GIF, JPEG, JPG, MP3, MP4, OBJ, PDF, PNG, STL.

Bitte beachten Sie, dass das Kommunikationsfeld automatisch ausgeblendet wird, wenn Ihre Bildschirmauflösung weniger als 1920 breit ist. Sie können es einblenden, indem Sie auf das Symbol



klicken.

4.9.3.14. BEREICH ZIELE

Ein **Ziel** ist eine besondere Art der *klinischen Beobachtung*, die ein Behandlungsziel oder einen Meilenstein darstellt, der *Teamanweisungen* und/oder *Patientenanweisungen* auslösen kann. Sie unterscheiden sich von anderen *klinischen Beobachtungen* dadurch, dass Sie die Übermittlung einer *Anweisung* verzögern können, wenn das **Ziel** vor der **Benachrichtigungsverzögerungszeit** erreicht wird, und dass Sie benachrichtigt werden, wenn das **Ziel** nach Ablauf der Frist nicht erreicht wird.

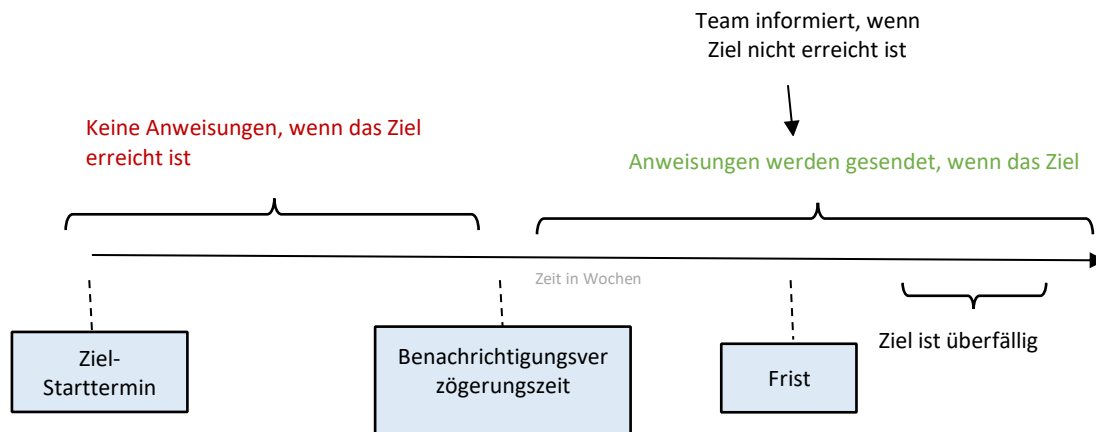
a) Konfigurieren von Zielen in den Protokollen

Ziele werden in den Protokollen konfiguriert.

Sobald ein Ziel im Protokoll ausgewählt ist, können die folgenden Parameter konfiguriert werden:

- Die Fähigkeit, das Ziel automatisch zu starten. Wenn diese Option aktiviert ist, dann beginnt das Ziel automatisch, wenn die Überwachung des Patienten beginnt.
- Die Benachrichtigungsverzögerungszeit bearbeiten. Das ist der früheste Zeitpunkt in Wochen, zu dem die Patientenanweisungen und die Teamanweisungen ausgelöst werden, wenn das Ziel erreicht wurde. Dieser Zeitraum wird ab dem Datum gerechnet, an dem das Ziel gestartet wurde.
- Die Zielfrist bearbeiten. Wenn ein Ziel nach einer Frist nicht erreicht wurde, erhalten Sie eine Benachrichtigung, die Ihnen das mitteilt.
- Die *Patientenanweisungen* so einstellen oder bearbeiten, dass sie ausgelöst werden, wenn ein bestimmtes **Ziel** nach der **Benachrichtigungsverzögerungszeit** erreicht wird (siehe Abschnitt [Patientenanweisungen](#) unter *Protokolle*)
- Die *Teamanweisungen* so einstellen oder bearbeiten, dass sie ausgelöst werden, wenn ein bestimmtes **Ziel** nach der **Benachrichtigungsverzögerungszeit** erreicht wird (siehe Abschnitt [Teamanweisungen](#) unter *Protokolle*)

Das Nachrichtenverhalten eines verfolgten **Ziels** lässt sich wie folgt zusammenfassen:



Bitte beachten Sie, dass Sie die *Teamanweisungen*, die gesendet werden, wenn ein **Ziel** seine Frist überschritten hat (*d. h.* überfällig ist), nicht konfigurieren können. Wenn dies der Fall ist, sehen Sie in Ihrem Benachrichtigungscenter einfach die Meldung „Dieses Ziel ist überfällig“. Überfällige **Ziele** lösen keine *Patientenanweisungen* aus.

Wenn ein **Ziel** vor der **Benachrichtigungsverzögerungszeit** erreicht wird, erscheint es weiterhin mit dem Status „erreicht“ in der Zeitleiste des **Patientenprofils** und des **Scans**, aber die *Anweisungen* werden nicht ausgelöst, bis die **Benachrichtigungsverzögerungszeit** abgelaufen ist.

Bitte beachten Sie, dass dies das Ziel nicht starten wird – Ziele können nur vom Patientenprofil aus gestartet werden. Wenn Sie ein **Ziel** deaktivieren, das aktiv verfolgt wird, wird dieses Ziel automatisch gestoppt.

b) Ziele starten und nachverfolgen

Sobald Ziele in den Protokollen aktiviert wurden, sind sie auf der linken Seite des **Patientenprofils** verfügbar. Um ein **Ziel** zu beginnen, müssen Sie das Ziel finden, das Sie nachverfolgen möchten, und auf die Schaltfläche  klicken. Dadurch wird das **Ziel** automatisch gestartet und es werden die Standardkonfiguration ausgewählt, die in den Protokollen festgelegt wurden.

Alternativ können Sie die Zielfrist bearbeiten, bevor Sie ein Ziel starten. Um die Zielfrist zu bearbeiten, klicken Sie einfach auf den Namen des Ziels, damit sich das Feld mit den Zieldetails öffnet. Sobald eine Zielfrist bearbeitet wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, um das Ziel zu starten.

c) Zielstatus

Sobald ein **Ziel** begonnen wurde, zeigt das **Patientenprofil** den Zielfortschritt (Anzahl der laufenden Wochen, die in der Zielfrist festgelegt wurden) an.

Wenn Sie das Feld mit den Zieldetails öffnen sehen Sie, wie viel Zeit bis zum Erreichen der Frist verbleibt, oder, wenn die Frist bereits verstrichen ist, wie lange das **Ziel** überfällig ist. Es bietet Ihnen Zugang zum

Verlaufsmodul, wo die Handlungen Ziel starten/ stoppen, der zugeordnete Eigentümer sowie die Zeitfenster aufgelistet sind. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, ein *Ziel* zu stoppen, die gewählte Frist zu ändern oder das Ziel zurückzusetzen, nachdem es erreicht wurde.

d) Parameterdefinition innerhalb von Zielen

	Zieldefinition	Zugehöriger Wert
Eckzahnklasse*	Der Patient erreicht die Eckzahnklasse I	[-1,0 mm; 1,0 mm]
Molare Klasse *	Der Patient erreicht eine Molarenklassifikation I	[-1,0 mm; 1,0 mm]
Overbite	Der Patient erhält einen normalen Overbite.	[1,0 mm; 3,0 mm]
Overjet	Der Patient erreicht einen normalen Overjet	[1,0 mm; 3,0 mm]
Mittellinienabweichung	Die Mittellinienabweichung des Patienten wird korrigiert	[-0,5 mm; 0,5 mm]

4.9.4. SPEZIFISCHE ERGÄNZUNGEN ZUR 3D-ÜBERWACHUNG

Für Patienten mit 3D-Überwachung sind zusätzliche Funktionen nur zu Forschungszwecken verfügbar.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen sind nur für Forschungszwecke gedacht. Ihre Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

4.9.4.1. AKTIVITÄTSDIAGRAMM

Das **Aktivitätsdiagramm** zeigt die durchschnittliche Bewegung aller Zähne des Patienten im Vergleich zu ihrer Position auf dem *3D-Modell*.

Die durchschnittlichen Bewegungen für den oberen Bogen (MX) und den unteren Bogen (MD) werden als zwei verschiedene Linien dargestellt. Die Y-Achse zeigt den Abstand der Bewegung in Millimetern an.

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

4.9.4.2. ZAHNBEWEGUNGSANZEIGER



Der Zahnbewegungsanzeiger besteht aus zwei Diagrammen: Dem **Zahnübersetzungsdiagramm**, und dem **Zahnrotationsdiagramm**. Wenn Sie einen Zahn in der oberen Leiste auswählen, werden die Ergebnisse automatisch in beiden Diagrammen angezeigt. Die Ergebnisse werden pro Zahn angegeben. Jeder Punkt auf den Diagrammen entspricht einem vom Patienten durchgeführten *Scan*, wobei das Datum angezeigt wird, wenn man daraufklickt.

Das **Zahnverschiebungsdiagramm** zeigt die Zahnbewegung in Millimetern im Vergleich zur Position auf dem ersten *Scan*.

Die Ergebnisse werden anhand der folgenden Parameter ausgedrückt:

- Mesiale/distale Verschiebung
- Extrusion/Intrusion
- Bukkale/linguale Verschiebung

Das **Zahnrotationsdiagramm** zeigt die Zahnbewegung in Grad im Vergleich zur Position beim ersten *Scan*. Die Ergebnisse werden anhand der folgenden Parameter ausgedrückt:

- Bukkales/linguales Drehmoment
- Mesiale/distale Drehung
- Mesiale/distale Abwinkelung

Bitte beachten Sie: Aufgrund der schlechten Qualität der *Scans* können die Bewegungen nicht immer berechnet werden. Diese *Scans* werden im Diagramm durch ein Quadrat statt durch einen Kreis dargestellt.



4.10. VIDEO-KONSULTATION

Dank der Integration mit doxy.me - einer HIPAA-GDPR-konformen Telemedizinlösung eines Drittanbieters - können Sie Ihre Patienten über das DentalMonitoring *Dashboard* zu einer Telekonferenzsitzung einladen. Diese Funktion muss in Ihrem *DentalMonitoring Dashboard* aktiviert werden, bevor Sie darauf zugreifen können. Für weitere Informationen zu den Funktionen von doxy.me konsultieren Sie bitte das [doxy.me Hilfe Center](#).

So aktivieren Sie die Videokonsultation:

Unter **Mein Account** finden Sie die Option, Telefonkonferenzen zu abonnieren. Klicken Sie auf „**Abonnieren**“ und bestätigen Sie Ihr Abonnement.

Es dauert etwa 24 Stunden, bis diese Funktion aktiviert ist. Sie erhalten eine E-Mail, sobald der Vorgang abgeschlossen ist. Sobald Ihr Konto aktiviert ist, erscheinen Ihre neuen Anmeldedaten auf der gleichen Seite, auf der Sie sich angemeldet haben.

Um zur Telekonferenz-Website zu gelangen, müssen Sie auf „**Klicken Sie hier, um Ihr virtuelles Wartezimmer zu betreten**“ klicken und die Anmeldedaten (Login/Passwort) eingeben, die in Ihrem *DentalMonitoring*-Konto angezeigt werden.

Wie lädt man einen Patienten zu einer Telekonferenz ein?

Gehen Sie in Ihrem *DentalMonitoring Dashboard* zum Profil Ihres Patienten und klicken Sie auf „**Neue Aktion Videosprechstunde anfordern**“. Sie können die Nachricht ändern, bevor Sie sie an Ihren Patienten senden (z. B. eine Uhrzeit und ein Datum für die Videokonferenz hinzufügen), aber ändern Sie bitte nicht den URL-Link, da der Patient auf diesen klicken muss, um die Telefonkonferenz mit Ihnen zu starten. Sobald Sie auf „**Anfrage senden**“ klicken, erhält Ihr Patient diese Nachricht in einer E-Mail und auch in seiner *DM App*.

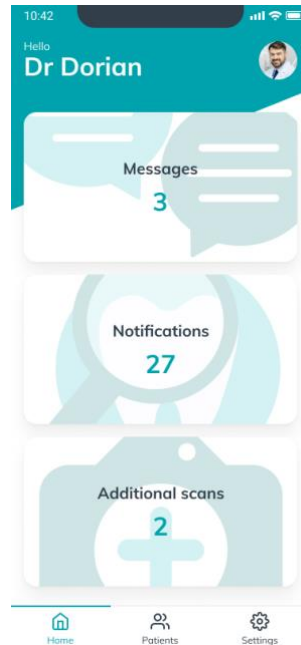
4.11. DM-APP-SCHNITTSTELLE

Gesundheitspersonal kann auf die *DM App* zugreifen, indem sie sich mit ihren *Dashboard-Anmeldedaten* anmelden. Wenn die Multi-Faktor-Authentifizierung in ihrem Konto aktiviert ist, muss das *Gesundheitspersonal* vor dem Zugriff auf die App einen Code eingeben, der per SMS an die in ihrem Dental Monitoring-Konto gespeicherte Telefonnummer gesendet wird.

4.11.1. FUNKTIONALITÄTEN FÜR MEDIZINISCHES FACHPERSONAL

Bitte beachten Sie, dass jede in der DM App durchgeführte Aktion (z. B. das Markieren einer Benachrichtigung als geprüft oder das Senden einer Nachricht an den Patienten) auf dem *Dashboard* angezeigt wird und umgekehrt.

Startseite



Die Startseite ermöglicht den Zugang zu:

- Der Liste der nicht überprüften Nachrichten
- Der Liste der nicht überprüften *Benachrichtigungen*
- Der Liste der nicht überprüften *zusätzlichen Scans*
- Der Patientenliste
- Den App-Einstellungen

4.11.1.1. NACHRICHTEN

Über die Karte „**Nachrichten**“ auf der Startseite können Sie auf den Nachrichteneingang zugreifen.

Der „**Posteingang**“ enthält Direktnachrichten, die von Patienten über ihre *DM App* gesendet werden. Die Nachrichten sind nach Patienten gruppiert. Jeder Patient bleibt so lange in der Registerkarte „**Posteingang**“, bis alle seine Nachrichten als geprüft markiert wurden.

Wenn Sie auf einen Patienten klicken, gelangen Sie zum Kommunikations-Thread mit dem Patienten. Auf dieser Seite werden die mit dem Patienten ausgetauschten Mitteilungen angezeigt und Sie können eine direkte Nachricht an den Patienten senden.

Auf dieser Seite können Sie den Verlauf Ihrer Kommunikation mit dem Patienten überprüfen. Bitte beachten Sie, dass dieser Abschnitt folgende Inhalte enthalten kann:

- *Automatisierte Scanberichte*
- Alle direkten Nachrichten, die an den und vom Patienten gesendet werden, einschließlich Gruppennachrichten
- Alle mit Anmerkungen versehenen Bilder und zugehörigen Nachrichten
- Alle Meldungen, die mit einer bestimmten Aktion verknüpft sind, wie z. B. das Zurücksetzen des *Scan-Zeitplans*, *zusätzliche Scan-Anforderungen* oder eine angehaltene Überwachung.

Sie können die Benachrichtigung als gelesen markieren, indem Sie auf das Häkchen neben der jeweiligen Nachricht klicken.

Klicken Sie auf den Namen des Patienten, um das detaillierte **Patientenprofil** aufzurufen.

Von dieser Seite aus können Sie auch eine Nachricht an den Patienten senden. Um eine Nachricht zu senden, klicken Sie auf das Textfeld und schreiben Sie Ihre Nachricht

Sie können Ihre Nachricht auch mit einer *Schnellantwort* schreiben, die Sie zuvor in Ihrem *Dashboard* eingerichtet haben. Klicken Sie dazu auf das „+“-Symbol, drücken Sie auf „**Schnellantwort senden**“ und wählen Sie eine Schnellantwort aus Ihrer Bibliothek aus. Sie können Ihre Nachricht dann bei Bedarf bearbeiten.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine Videobotschaft an einen Patienten zu senden. Um eine Nachricht aufzunehmen, klicken Sie auf das „+“-Symbol und dann auf „**Video aufnehmen**“. Bevor Sie zum ersten Mal ein Video aufnehmen, müssen Sie den Zugriff auf Ihre Kamera und Ihr Mikrofon gewähren, indem Sie den Anweisungen der App folgen. Sobald das Video aufgenommen ist, können Sie es überprüfen und eine Nachricht hinzufügen.

Sobald die Nachricht fertig ist, klicken Sie auf das Symbol „**Nachricht senden**“.

4.11.1.2. BENACHRICHTIGUNGEN

Über die Karte „*Benachrichtigungen*“ auf der Startseite können Sie auf die Liste der nicht überprüften Benachrichtigungen zugreifen.

Diese Seite enthält nach Patienten gruppierte Benachrichtigungen, darunter:

- Aktionen, die durch das **Patientenprotokoll** ausgelöst werden, das für jeden Patienten eingerichtet wurde:
 - Erkannte *klinische Beobachtungen*
 - *Teamanweisungen*
 - *Patientenanweisungen*
- *Teamanweisungen*, die nicht durch ein *Protokoll* erzeugt werden
- Spezifische Aktionen der Patienten (z. B. Aktualisierung der Aligner-Nummer)

Sie können die Benachrichtigung als gelesen markieren, indem Sie auf das Häkchen neben der jeweiligen Benachrichtigung klicken.

Jede *Benachrichtigung* bleibt auf der Seite „**Benachrichtigungen**“, bis sie als geprüft markiert wird. Sie ist auch über das **Patientenprofil** einsehbar.

Jedes Element der Liste kann ein- oder ausgeblendet werden.

Klicken Sie auf den Namen des Patienten, um das detaillierte **Patientenprofil** aufzurufen.

4.11.1.3. ZUSÄTZLICHE SCANS

Über die Karte „**Zusätzliche Scans**“ auf der Startseite können Sie auf die Liste der nicht überprüften Benachrichtigungen für **zusätzliche Scans** zugreifen, die nach Patienten gruppiert sind.

Diese Liste enthält 2 Arten von Benachrichtigungen:

- Zusätzliche von Patienten **ingesandte Scans**
- **Zusätzliche Scans**, die von der Praxis angefordert wurden und vom Patienten storniert worden sind

Jedes Ereignis bleibt in der Liste der **zusätzlichen Scans**, bis es als geprüft markiert wird.

Sie können die Benachrichtigung als gelesen markieren, indem Sie auf das Häkchen neben jedem zusätzlichen *Scan* klicken.

Wenn Sie auf die Benachrichtigung klicken, können Sie detailliertere Informationen sehen, z. B. die vom Patienten übermittelten Bilder.

Jedes Element der Liste kann ein- oder ausgeblendet werden.

Klicken Sie auf den Namen des Patienten, um das detaillierte **Patientenprofil** aufzurufen.

4.11.1.4. PATIENTENLISTE

Über die Patientenliste haben Sie Zugriff auf die Liste aller Ihrer Patienten. Mit Hilfe eines Filters lassen sich die aktuellen Patienten in Behandlung leicht identifizieren. Der Status „Überwacht“ ist standardmäßig ausgewählt. Die Ergebnisse des Suchfeldes berücksichtigen den Status des Filters.

Über eine Suchfunktion lässt sich ein Patient leicht finden. Sie können nach folgenden Kriterien suchen:

- Patientenname
- Patientenprofil-ID
- Patienten-E-Mail

Wenn Sie auf einen Patientennamen klicken, wird das **Patientenprofil** dieses Patienten geöffnet.

Das Anlegen von Patienten ist über die Patientenliste möglich.

4.11.1.5. PATIENTENPROFIL

a) Zusammenfassung des Patientenprofils

Die Zusammenfassung des **Patientenprofils** enthält einen schnellen Überblick über die Details des Patienten, einschließlich vollständigem Namen, Profil-ID, Geburtsdatum und Telefonnummer. Es ermöglicht dem Benutzer:

- Auf den Kommunikations-Thread mit diesem Patienten zuzugreifen und eine Nachricht an den Patienten zu senden
- Den Patienten anzurufen
- Die **Scanfrequenz** anzuzeigen und zu bearbeiten
- Die Aligner-Nummer anzuzeigen und zu bearbeiten, einschließlich der Gesamtzahl der Aligner in einem Set (nur bei Aligner-Behandlung)

- Das Datum des nächsten geplanten *Scans* einzusehen

Über die Schaltfläche „Weitere Aktionen“ sind weitere Aktionen für den Patienten verfügbar. Diese Liste der verfügbaren Aktionen kann je nach Status des Patienten variieren. Sie ermöglicht es:

- Das Vorher/Nachher-Bild eines Patienten einzusehen und zu teilen
- Eine Überwachung zu beginnen, zu pausieren, fortzusetzen oder anzuhalten
- Einen Aktivierungscode an den Patienten zu senden
- Den Patienten um einen zusätzlichen *Scan* zu bitten oder die Anfrage zu stornieren
- Eine Anweisung an das Team zu senden (Option ohne Verzögerung)
- Einen *Trainingsscan* für den Patienten zu machen

Das Vorher/Nachher-Bild eines Patienten einzusehen und zu teilen

Das Morphing-Video kann über soziale Medien-Apps geteilt werden.

Eine Überwachung zu beginnen, zu pausieren, fortzusetzen oder anzuhalten

Die Überwachung kann von einem bestehenden **Schnellstart** aus gestartet werden, der auf dem *Dashboard* erstellt wurde.

Wenn die Überwachung angehalten wurde, kann sie über die Schaltfläche „Weitere Aktionen“ wieder aufgenommen werden, ebenso wie die Startoption, wenn eine Überwachung angehalten wurde.

Einen Trainingsscan durchführen

Ein *Trainingsscan* ist ein *Scan*, bei dem die Patienten lernen, wie man einen *Scan* richtig durchführt. Der Ablauf des *Trainingsscan*s wird entsprechend der Überwachung des Patienten angepasst und entspricht dem eines regulären *Scans*, mit der Ausnahme, dass der *Trainingsscan* nicht hochgeladen wird. Bei einem *Trainingsscan* wird keine Verarbeitung durchgeführt.

Um einen *Trainingsscan* zu starten, drücken Sie auf „**Trainingsscan durchführen**“ und folgen Sie den Anweisungen der App.

b) Allgemeine Benachrichtigungen

Das Benachrichtigungsfeld zeigt alle nicht markierten Benachrichtigungen an, die außerhalb des *Scan*-Zeitplans ausgelöst wurden.

Sie können die Benachrichtigung als gelesen markieren, indem Sie auf das Häkchen neben der jeweiligen Benachrichtigung klicken. Die Benachrichtigungen verschwinden automatisch nach einer Aktualisierung der Seite.

Dieser Bereich kann ein- und ausgeklappt werden.

c) *Scan*-Zeitleiste

Dieser Abschnitt enthält eine Zeitleiste mit den bisherigen *Scans* des Patienten. Für jeden *Scan*:

- Bei Aligner-Behandlungen zeigt die Zeitleiste die Aligner-Nummer sowie Folgendes an:
 - Ein grüner Kreis für ein GO.
 - Ein roter Kreis für ein NO GO oder GO BACK.
- Die Aligner-Nummer, die der Patient während des *Scans* getragen hat (wird als Zahl innerhalb der Form angezeigt).

- Eine Vorschau des ersten Bildes des *Scans* wird angezeigt
- Alle *klinischen Beobachtungen*, die auf dem *Scan* am angegebenen Datum beobachtet wurden, sind unter dem Bild aufgeführt. Sie können die Beobachtungen als geprüft markieren, indem Sie auf das Häkchen neben den Beobachtungen klicken. *Klinische Beobachtungen* bleiben angezeigt, auch wenn sie bereits überprüft wurden.
- Eine Option zum Erzwingen des Starts für den nächsten *Scan*. Diese Option ist nur für Aligner-Behandlungen verfügbar.

Sie können auf die Vorschau des Bildes klicken, um die Galerie zu öffnen. In der Galerie werden alle Bilder des gegebenen *Scans* mit den *klinischen Beobachtungen*, die auf dem *Scan* beobachtet wurden, angezeigt. Sie können die *klinischen Beobachtungen* als geprüft markieren, indem Sie auf das Häkchen neben den Beobachtungen klicken. *Klinische Beobachtungen* bleiben angezeigt, auch wenn sie bereits überprüft wurden.

Sie können in Bilder hineinzoomen und zwischen ihnen navigieren.

Jeder *Scan* kann zusammengeklappt oder erweitert werden.

d) Kommentierte Fotos an den Patienten senden

Sie können ein beliebiges Foto aus der Galerie eines Patienten mit Anmerkungen versehen und es mit einer Nachricht an den Patienten senden.

1. Wählen Sie in der Galerie das Foto aus, das Sie mit Anmerkungen versehen möchten. Klicken Sie auf das Symbol **Mit einer Notiz senden**
2. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem das von Ihnen ausgewählte Foto zusammen mit einem Textfeld angezeigt wird. Wenn Sie das Bild bearbeiten möchten, klicken Sie in der Menüleiste auf die gewünschten Optionen. Sie können freihändig zeichnen, Formen erstellen oder Text schreiben.
3. Wenn Sie mit dem Kommentieren des Fotos fertig sind, können Sie auf Wunsch eine Nachricht zu dem kommentierten Foto hinzufügen.
4. Klicken Sie auf das Symbol **Nachricht senden**, um das kommentierte Foto zusammen mit Ihrer Nachricht an Ihren Patienten zu senden. Dies wird in der *DM App* des Patienten angezeigt.

e) Scan-Vergleich

In der **Galerie** können Sie zwei beliebige *Scans* vergleichen, die der Patient zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgenommen hat.

Um den Vergleich zu starten, wählen Sie in der **Galerie** das Foto aus, das Sie vergleichen möchten. Klicken Sie auf das Symbol Vergleichen.

Standardmäßig wird der *Scan*, der unmittelbar vor dem ersten *Scan* durchgeführt wurde, unter dem ersten *Scan* angezeigt.

Sie können jeden der beiden *Scans* ändern. Klicken Sie dazu auf das Symbol „Kalender“ auf dem *Scan*, den Sie ändern möchten.

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem eine Liste der vom Patienten durchgeführten *Scans* angezeigt wird. Wenn Sie auf ein *Scan*-Datum klicken, werden die *Scan*-Bilder für dieses Datum in der **Galerie** angezeigt.

Wenn Sie durch die Bilder eines der *Scans* navigieren, wird das entsprechende Bild automatisch auf dem anderen *Scan* angezeigt.

Wenn Sie mit dem Vergleich der *Scans* fertig sind, klicken Sie auf „**Vergleich beenden**“.

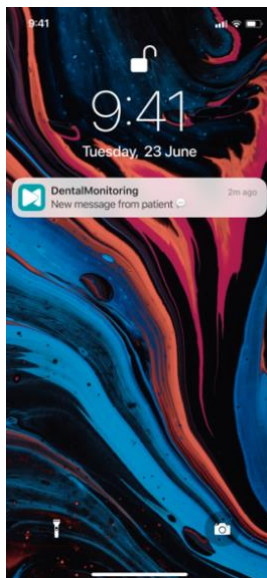
4.11.1.6. EINSTELLUNGEN

Auf der Seite „**Einstellungen**“:

- Fügen Sie ein Profilbild hinzu oder aktualisieren Sie es, indem Sie auf den generischen Avatar oder das vorhandene Profilbild klicken (dies gilt nur für die *DM App*)
- Die Schaltfläche „Account wechseln“ bietet die Möglichkeit, zu einem bereits verbundenen Konto zu wechseln oder ein neues Konto zu verbinden.
- Mit der Schaltfläche **Abmelden** können Benutzer ihr *DentalMonitoring*-Konto von dem aktuell verwendeten Gerät trennen.

a) App-Benachrichtigungen

In den „**Einstellungen**“ können Sie Push-Benachrichtigungen aktivieren. Push-Benachrichtigungen sind automatische Nachrichten, die von *DentalMonitoring* an Ihr Mobilgerät gesendet werden, um Sie über ein Ereignis zu informieren.



Die Liste der verfügbaren Push-Benachrichtigungen:

- „**Nachricht von Patienten**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein Patient eine direkte Nachricht über die DM App sendet
- „**Nachricht von DM-Kundenbetreuung**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn die *DentalMonitoring*-Kundenbetreuung eine Nachricht über einen Patienten sendet
- „**Scan-Benachrichtigungen**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein neuer *Scan* für einen Patienten veröffentlicht wird.
- „**Ziel überfällig**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein **Ziel** für einen Patienten seine Frist überschritten hat.
- „**Zeitraumen erreicht**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein Zeitrahmen für einen Patienten erreicht wird.
- „**Zusätzlicher Scan zur Überprüfung**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein Patient einen zusätzlichen *Scan* sendet.
- „**Zusätzlicher Scan vom Patienten storniert**“ – sendet eine Push-Benachrichtigung, wenn ein von der Praxis angeforderter *Scan* von einem Patienten storniert wird.

Alle Push-Benachrichtigungen sind standardmäßig deaktiviert und können einzeln aktiviert werden. Push-Benachrichtigungen werden nur an Ihr mobiles Gerät gesendet und haben keinen Einfluss auf Ihr *Dashboard*-Erlebnis.

Bitte beachten Sie, dass Sie der *DM App* Berechtigungen erteilen müssen, um Push-Benachrichtigungen zu erhalten.

b) Rechtliche und regulatorische Informationen

Im Abschnitt Rechtliche und regulatorische Informationen wird die letzte Version der rechtlichen und regulatorischen Dokumente erfasst, die in Ihrem *DentalMonitoring Dashboard* unterzeichnet wurden. Sie können ein Dokument öffnen, indem Sie es anklicken.

c) Erweiterte Einstellungen

- **Audio-Ressourcen aktualisieren**

In diesem Bereich können Sie überprüfen, ob die Audio-Ressourcen Ihrer Anwendung auf dem neuesten Stand sind. Wenn Sie feststellen, dass die Audioanweisungen beim *Scannen* nicht vollständig in Ihre Sprache übersetzt sind, klicken Sie auf „Ressourcen aktualisieren“. Die App sucht nach verfügbaren Updates und lädt sie herunter.

4.11.2. PATIENTENFUNKTIONALITÄTEN

Detaillierte Anweisungen zur *DM App* finden Sie in den *DentalMonitoring*-Gebrauchsanweisungen für Patienten, die Sie in einem separaten Dokument erhalten.

5. LEBENSDAUER

Die Lebensdauer der *DentalMonitoring-Software* beträgt 3 Jahre, wenn kein größeres Update oder kein Zwangsupdate erfolgt.

6. AUSGABEDATUM

Die vorliegende Gebrauchsanweisung wird im Februar 2026 .

7. GEBRAUCHSANWEISUNG-VERSION

IFU_MON_H_MD_06_de

8. INFORMATIONEN ZUR BENUTZERHILFE

Bitte melden Sie jeden schwerwiegenden Vorfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, an support@dental-monitoring.com und an die örtlich zuständige Behörde für Medizingeräte. Die Telefonnummer Ihres örtlichen Kundendienstes finden Sie [unter: https://dental-monitoring.com](https://dental-monitoring.com), Kontakt.

Diese Gebrauchsanweisung wird nicht in Papierform, sondern in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Falls Sie eine Kopie in Papierform benötigen, richten Sie Ihre Anfrage bitte an support@dental-monitoring.com. Sie wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

9. HERSTELLERANGABEN



Dental Monitoring
75 rue de Tocqueville
75017 Paris
Frankreich

Das Gerät trägt seit dem 19. November 2024 die CE-Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.



ANHANG 1 – BESCHRÄNKUNGEN

Klinischer Parameter	Patientenpopulation			Gebiss		
	Alter und Gebiss	Keine kieferorthopädische Behandlung	Kieferorthopädische Behandlung	Detailstufe pro Ergebnis	Eingeschlossen	Ausgeschlossen
Schwarzes Dreieck	Dauerhaftes Gebiss	✓	✓	Pro Interdentalraum	Alle Interdentalräume mit Ausnahme derjenigen zwischen den zweiten und dritten Molaren Bukkale und okklusale Flächen	Interdentalräume dazwischen: - Zweite und dritte Backenzähne - Primäre Zähne
Schließung des Extraktionsraums	Dauerhaftes Gebiss	✓	✓	Pro Interdentalraum	Alle Interdentalräume mit Ausnahme derjenigen zwischen den zweiten und dritten Molaren Bukkale und okklusale Flächen	Interdentalräume dazwischen: - Zweite und dritte Backenzähne - Primäre Zähne
Schließung aller vorderen Räume	Dauerhaftes Gebiss	✓	✓	Pro Interdentalraum	Alle Interdentalräume von Eckzahn zu Eckzahn Bukkale und okklusale Flächen	Interdentalräume: - Anders als von Eckzahn zu Eckzahn - Zwischen den Milchzähnen - Linguale Flächen
Overjet	Permanente zentrale Schneidezähne	✓	✓	/	Zentrale Schneidezähne (permanent)	Zentrale Schneidezähne (primär)
Überbiss/offener Biss	Permanente zentrale Schneidezähne	✓	✓	/	Zentrale Schneidezähne (permanent)	Zentrale Schneidezähne (primär)
Mittellinienabweichung	Permanente zentrale Schneidezähne	✓	✓	/	Zentrale Schneidezähne (permanent)	- Zentrale Schneidezähne (primär) - Vorhandensein von überzähligen Zähnen

Klinischer Parameter	Patientenpopulation			Gebiss		
	Alter und Gebiss	Keine kieferorthopädische Behandlung	Kieferorthopädische Behandlung	Detailstufe pro Ergebnis	Eingeschlossen	Ausgeschlossen
Tracking (Sitz/Fehlsitz)	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Aligner Retainer	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne
Bindungsverlust	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Aligner	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne
Knopfverlust	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Aligner	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne
Bracket gelöst	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Brackets (traditionell, Keramik, selbstligierend)	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne - Linguale Flächen
Drahtverlust	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Brackets (traditionell, Keramik)	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne
Selbstligierender Clip	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Brackets (selbstligierend)	Pro Zahn	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne
Passiver Drahtbogen und Hilfsmittel	Dauerhaftes Gebiss	/	✓ Brackets (traditionell, Keramik, selbstligierend)	Pro Bogen	Alle bleibenden Zähne mit Ausnahme der dritten Backenzähne Bukkale und okklusale Flächen	- Dritte Backenzähne - Alle Milchzähne - Linguale Flächen

Klinischer Parameter	Patientenpopulation			Gebiss		
	Alter und Gebiss	Keine kieferorthopädische Behandlung	Kieferorthopädische Behandlung	Detailstufe pro Ergebnis	Eingeschlossen	Ausgeschlossen
Aktualisiertes 3D-Modell	Dauerhaftes Gebiss*	✓	✓ Aligner Retainer	3D-Modell	Alle bleibenden Zähne	- Andere kieferorthopädische Behandlungen als Aligner - Alle Milchzähne

ANHANG 2 – LISTE DER BEOBACHTUNGEN

KATEGORIE	Zeitraumen	
	<i>Meldungen, die nach einer bestimmten Zeitspanne im Verlauf der Patientenüberwachung ausgelöst werden</i>	
	UNTERKATEGORIE	OB.
		Anz. Tag(e) <i>Ereignis berechnet ab dem Startdatum der Überwachung</i>

KATEGORIE	Ziele:	
	<i>Verfolgen Sie präzise Meilensteine in der Behandlung Ihres Patienten, einschließlich: Anteroposteriore, transversale und vertikale Korrekturen</i>	
	UNTERKATEGORIE	OB.
	BEOBACHTUNGEN	Anteroposterior <i>Eckzahn- und Backenzahnkorrekturen, Schließung von Frontzahn- und Extraktionslücken</i>
		Eckzahn Klasse I – RECHTS [-1,0; 1,0] mm* <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient eine Eckzahnklasse I zwischen -1,0 und 1,0 mm auf der rechten Seite erreicht hat.</i>
		Eckzahn Klasse I – LINKS [-1,0; 1,0] mm* <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient eine Eckzahnklasse I zwischen -1,0 und 1,0 mm auf der linken Seite erreicht hat.</i>
		Molaren Klasse I – RECHTS [-1,0; 1,0] mm* <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient eine Molarenklasse I zwischen -1,0 und 1,0 mm auf der rechten Seite erreicht hat.</i>
		Molaren Klasse I – LINKS [-1,0; 1,0] mm* <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient eine Molarenklasse I zwischen -1,0 und 1,0 mm auf der linken Seite erreicht hat.</i>
		Verschluss aller anterioren Räume <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn alle vorderen Räume des Patienten geschlossen sind.</i>
		Schließung des/der Extraktionsräume(s) <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn alle Lücken, die durch die Extraktion eines Zahns entstanden sind, geschlossen sind.</i>
		Normaler Overjet [1,0; 3,0] mm <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient einen Overjet von 1,0 bis 3,0 mm erreicht hat.</i>
		Transversal <i>Korrekturen von Mittellinienabweichungen und Kreuzbissen</i>
		Korrektur Mittellinienabweichung [-0,5; 0,5] mm <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn die Mittellinienabweichung des Patienten zwischen -0,5 und 0,5 mm korrigiert ist.</i>
		Korrektur des Kreuzbisses – RECHTS* <i>Dieses Ziel wird erreicht, wenn der rechte Kreuzbiss des Patienten korrigiert wird.</i>
		Korrektur des Kreuzbisses – LINKS* <i>Dieses Ziel wird erreicht, wenn der linke Kreuzbiss des Patienten korrigiert wird.</i>
		Vertikal <i>Korrektur des Overbite</i>
		Normaler Overbite [1,0; 3,0] mm <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn der Patient einen Overbite zwischen 1,0 und 3,0 mm erreicht hat.</i>
		Allgemein <i>Passiver Draht und Apparaturen, Verlust aller Milchzähne</i>
	BEOBACHTUNGEN	Passiver Drahtbogen und Hilfsmittel – OBEN <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn bei zwei aufeinanderfolgenden Scans keine klinisch signifikante Zahnbewegung im Oberkiefer festgestellt wird.</i>
		Passiver Drahtbogen und Hilfsmittel – UNTEN <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn bei zwei aufeinanderfolgenden Scans keine klinisch signifikante Zahnbewegung im Unterkiefer festgestellt wird.</i>
		Verlust aller Milchzähne* <i>Dieses Ziel ist erreicht, wenn alle Milchzähne des Patienten ausgefallen sind.</i>

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

Kategorie		Kieferorthopädische Parameter – Aligner	
		Tracking, Attachment-Verlust, Hilfsapparatur, Aligner-Beschädigung, verbleibende Aligner, Aligner-Nummer erreicht	
KATEGORIE	UNTERKATEGORIE	Tracking	
		Zufriedenstellende Aligner-Tracking, leichter oder deutlicher Fehlsitz	
		BEOBACHTUNGEN	Erster Scan – Willkommensnachricht Willkommensnachricht mit Glückwünschen für den ersten Scan
			Zufriedenstellendes Aligner-Tracking An keinem der Zähne wurde ein deutlicher oder leichter Fehlsitz festgestellt.
			Leichter Fehlsitz Der Aligner liegt nicht eng am Zahn an, kleine Lücke zwischen der inzisalen/okklusalen Kante des Zahns und dem Aligner
			Leichter Fehlsitz weiterhin vorhanden Zuvor gemeldete leichte Fehlsitze sind weiterhin vorhanden, ohne dass eine Verbesserung oder Verschlechterung eingetreten ist.
			Deutlicher Fehlsitz Schlechter Sitz des Aligners mit großem/merklichem Halo-Effekt um den Zahn
			Deutlicher Fehlsitz weiterhin vorhanden Die deutlichen Fehlsitze des vorherigen Scans sind weiterhin vorhanden und haben sich weder verbessert noch verschlechtert.
		Bindungsverlust	
		Fehlende Attachments	
		OBS.	Attachment-Verlust Attachment-Verlust auf der Zahnoberfläche im Vergleich zum vorherigen Scan
			Attachment-Verlust weiterhin Ein Attachment, das beim letzten Scan gefehlt hat, ist weiterhin nicht vorhanden
		Hilfsapparatur	
		Ablösung oder Beschädigung der Aligner-Hilfsapparatur	
		BEOBACHTUNGEN	Aligner-Hilfs-Ablösung* Aligner-Hilfs-Ablösung (einschließlich Carriere-Motion-Apparatur, Power-Arms usw.)
			Aligner-Hilfsschäden* Aligner-Hilfsschäden: Bruch der Carriere-Motion-Apparatur, segmentale Bogendrähne
			Bracket/Knopf-Verlust Im Vergleich zum vorherigen Scan fehlt ein Knopf
			Knopf weiterhin gelöst Ein Knopf, der beim letzten Scan gefehlt hat, ist weiterhin nicht vorhanden
		Aligner-Schäden	
		Verformung, Bruch, Riss und andere Schäden an der Form oder strukturellen Integrität des Aligners	
		OBS.	Aligner-Schaden* Der Aligner ist sichtbar beschädigt (Verformung, Bruch, Riss und andere Schäden an der Form oder strukturellen Integrität des Aligners)
		Verbleibende Aligner	
		Ausgelöst durch die Anzahl der verbleibenden Aligner im aktuellen Aligner-Set des Patienten	
		OBS.	Anz. Verbleibende(r) Aligner Wenn der Patient in seinem aktuellen Aligner-Set noch # Aligner hat
		Aligner-Nummer erreicht	
		Ausgelöst, wenn der Patient beginnt, eine bestimmte Aligner-Nummer zu tragen	
		OBS.	Aligner Nr. Wird ausgelöst, wenn der Patient aufgefordert wird, zum Aligner der angegebenen Nummer zu wechseln

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

Kieferorthopädische Parameter – Brackets	
Brackets, Bracket-Ligatur, Bogendraht, Hilfsmittel	
KATEGORIE	Positivbenachrichtigungen für Brackets <i>Benachrichtigungen, wenn die Bracketbehandlung gut verläuft</i>
	OBS. Zufriedenstellender Zustand der Brackets* <i>Der Gesamtaspekt der Behandlung ist zufriedenstellend</i>
	Bracket <i>Beinhaltet Brackets, Röhren, Bänder und selbstligierende Clips</i>
	OBS. Bracket gelöst <i>Ein Bracket fehlt im Vergleich zum vorherigen Scan oder ist noch vorhanden, aber abgelöst und entlang des Drahtbogens verschoben</i>
	Bracket weiterhin gelöst <i>Ein Bracket fehlt immer noch oder ist vorhanden, aber seit dem letzten Scan entlang des Bogendrahtes abgelöst und verschoben worden</i>
	Bracket beschädigt* <i>Einschließlich Bruch oder Verformung der Öse, des Hakens, des selbstligierenden Clips oder Auslöten der Bandbefestigung</i>
	Bracket weiterhin beschädigt* <i>Ein Bracket ist seit dem letzten Scan immer noch beschädigt</i>
	Offenes selbstligierendes Bracket <i>Ein selbstligierender Clip ist teilweise oder vollständig geöffnet</i>
	Weiterhin offenes selbstligierendes Bracket <i>Ein selbstligierender Clip, der auf dem vorherigen Scan als offen gemeldet wurde, ist immer noch offen</i>
	Bracket-Ligatur <i>Drähte, Federn und Ketten</i>
UNTERKATEGORIE	BEOBACHTUNGEN Bandverlust <i>Fehlendes Band an einem Bracket. Wenn ein Band vorhanden ist, aber nicht an allen Flügeln des Bracket vollständig eingerastet ist, wird es nicht als verloren erkannt.</i>
	Weiterhin Bandverlust <i>Ein Band, das bei der letzten Überprüfung als verloren erkannt wurde, ist immer noch nicht vorhanden</i>
	Zugkette beschädigt oder ohne Funktion* <i>Eine Zugkette ist ohne Funktion oder beschädigt</i>
	Zugkette weiterhin beschädigt oder ohne Funktion* <i>Eine Zugkette ist seit dem letzten Scan immer noch beschädigt oder ohne Funktion</i>
	Feder beschädigt* <i>Eine Feder ist beschädigt oder ohne Funktion</i>
	Feder weiterhin beschädigt* <i>Eine Feder, die beim vorherigen Scan beschädigt war, ist weiterhin beschädigt</i>
	Bogendraht <i>Lösen, Verformung, Bruch oder Passivität des Bogens, Verlust des Hakens</i>
	BEOBACHTUNGEN Bogen gelöst* <i>Ein Bogen ist ganz oder teilweise gelöst. Bitte beachten Sie, dass ein Bogen als gelöst gemeldet wird, wenn er beim vorherigen Scan eingerastet war.</i>
	Bogen weiterhin gelöst* <i>Ein Bogen, der beim vorherigen Scan ganz oder teilweise gelöst war, ist immer noch gelöst.</i>
	Bogen verformt* <i>Ein Bogen gilt als verformt, wenn eine abnorme Verformung sichtbar ist</i>
	Bogen weiterhin verformt* <i>Eine beim vorherigen Scan entdeckte Bogenverformung ist weiterhin vorhanden</i>
	Bogenfraktur* <i>Ein Bogen ist gebrochen</i>
	Bogenfraktur weiterhin vorhanden* <i>Eine im vorherigen Scan entdeckte Bogenfraktur ist weiterhin vorhanden</i>
	Bogenhäkchen fehlt* <i>Ein auf dem vorherigen Scan sichtbares Bogenhäkchen fehlt jetzt</i>
	Bogenhäkchen fehlt weiterhin* <i>Ein Bogenhäkchen, das beim vorherigen Scan verloren war, fehlt weiterhin</i>

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

BEOBACHTUNGEN		Passiver Bogen <i>Nur 3D-Überwachung – wird ausgelöst, wenn bei zwei aufeinanderfolgenden Scans keine klinisch signifikante Zahnbewegung festgestellt wird</i>
		Weiterhin passiver Bogen <i>Nur 3D-Überwachung – ein Bogen, der im vorherigen Scan als passiv gemeldet wurde, ist immer noch passiv</i>
	Hilfsmittel	
		<i>Gestörte Okklusion, fehlende oder beschädigte Hilfsmittel</i>
		Apparatur-Bruch* <i>Eine festsitzende oder herausnehmbare Apparatur ist gebrochen, verformt oder abgelöst. Zu den Geräten gehören: Quadhelix, Expander, Transpalatinalstab, Forsus, Herbst-Stab oder jede herausnehmbare Vakuum- oder Acrylapparatur</i>
		weiterhin Apparatur-Bruch* <i>Die Apparatur ist seit dem letzten Scan immer noch beschädigt</i>
		Gestörte Okklusion* <i>Sichtbare gestörte Okklusion mit einem Bogen oder Bracket</i>
		weiterhin gestörte Okklusion* <i>Die auf dem vorherigen Scan sichtbare gestörte Okklusion ist immer noch vorhanden.</i>
		Composite Aufbiss fehlend* <i>Composite Aufbiss nicht länger vorhanden</i>
		Composite Aufbiss weiterhin fehlend* <i>Ein Composite Aufbiss, der zuvor als fehlend erkannt wurde, ist immer noch nicht vorhanden</i>
		Knopf gelöst* <i>Im Vergleich zum vorherigen Scan fehlt ein Knopf</i>
		Knopf weiterhin gelöst* <i>Ein Knopf, der beim letzten Scan gefehlt hat, ist weiterhin nicht vorhanden</i>
		TAD fehlt* <i>Ein TAD, das zuvor auf Scans sichtbar war, ist nun nicht mehr vorhanden</i>
		TAD fehlt weiterhin* <i>Ein TAD, das beim vorherigen Scan fehlte, ist immer noch nicht vorhanden</i>

* * Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

Bewertung der Mundgesundheit	
Mundhygiene, Gingivitis, Aussage zum Weichgewebe, Flecken, Kariesverdacht, zahnärztliche Aussage	
KATEGORIE	Mundhygiene Mundhygiene und Zahnstein
	BEOBSACHTUNGEN Zufriedenstellende Mundhygiene* Keine sichtbaren Zahnbeläge, Zahnstein oder Speisereste Weiterhin zufriedenstellende Mundhygiene Die Mundhygiene ist weiterhin zufriedenstellend
	Zahnbelag/Nahrungsreste* Vorhandensein von Zahnbelag, Essensresten auf mindestens einem Zahn oder auf einer Apparatur
	Zahnbelag/Essensreste noch vorhanden* Vorhandensein von Zahnbelag, Essensresten auf mindestens einem Zahn oder auf der Apparatur seit der letzten Untersuchung
	Bukkaler Zahnstein* Wahrnehmbare Ablagerungen von Zahnstein
	Hartnäckiger bukkaler Zahnstein* Anhaltende wahrnehmbare Anhäufung von Zahnstein seit dem letzten Scan
	Gingivitis Gingivitis
	BEOBSACHTUNGEN Leichte Gingivitis Leichtes gingivales Ödem und Rötung ohne Glanz weiterhin leichte Gingivitis* Leichtes gingivales Ödem und Rötung ohne Glanz seit dem letzten Scan anhaltend
	Ausgeprägte Gingivitis* Mäßige oder ausgeprägte Rötung des Zahnfleisches, Ödeme und Glanz Weiterhin ausgeprägte Gingivitis* Anhaltende mäßige oder ausgeprägte Zahnfleischrötung, Ödeme und Verglasung seit der letzten Untersuchung
	Aussage zum Weichteilgewebe Schleimhautveränderungen, Anzeichen einer aphthösen Stomatitis, Zahnfleischrückgang, schwarzes Dreieck
UNTERKATEGORIE	BEOBSACHTUNGEN Mundschleimhautveränderung* Mundschleimhautveränderung, die auf eine vermutete Entzündung, einen Abszess, ein Geschwür, eine weiße Plaque, die Zahnfleischwucherung über Apparatur oder Verletzung MSH durch Bogen hindeuten Weiterhin Mundschleimhautveränderung* Die vermutete Mundschleimhautveränderung ist seit dem letzten Scan immer noch vorhanden
	Erhebliches schwarzes Dreieck Sichtbarkeit des dunklen Dreiecks zwischen Kontaktpunkt und Papille
	Erhebliches schwarzes Dreieck weiterhin vorhanden Seit dem letzten Scan ist immer noch ein erhebliches schwarzes Dreieck zu sehen
	Zahnfleischrückgang* Im Vergleich zu einem spezifischen anterioren Scan wurde ein Zahnfleischrückgang festgestellt
	Anhaltender Zahnfleischrückgang* Anhaltender Zahnfleischrückgang seit dem letzten Scan
	Flecken und Verdacht auf Karies Verdacht auf Karies, Flecken
	BEOBSACHTUNGEN Flecken auf den Zähnen* Erkennbare weiße, gelbe, braune oder schwarze Flecken, die Karies der Stufe 1 bis 2 des ICDAS-Codes umfassen können Flecken auf den Zähnen noch vorhanden* Erkennbare weiße, gelbe, braune oder schwarze Flecken, die Karies der Stufe 1 bis 2 des ICDAS-Codes umfassen können, die seit dem letzten Scan noch sichtbar sind
	Verdacht auf Karies* Lokalisierter Schmelzabbau oder/und ausgeprägte Karies mit sichtbarem Dentin; ICDAS-Code Stufe 3 bis 6
	weiterhin Karies* Lokalisierter Schmelzabbau oder/und ausgeprägte Karies mit sichtbarem Dentin; ICDAS Code Level 3 bis 6 seit dem letzten Scan noch sichtbar

* * Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

		Zahnärztliche Stellungnahme	
		<i>Zahnabnutzung, insuffiziente Füllung, Zahnfrakturen, Veränderung der Zahnfarbe</i>	
KATEGORIE	UNTERKATEGORIE	BEOBACHTUNGEN	Zahnabnutzung*
			<i>Verlust von Zahnmerkmalen, einschließlich Schärfung der Schneidekanten und Verlust von Zahnhöckern im Vergleich zu einem bestimmten Frontzahn-Scan</i>
			Zahnabnutzung noch vorhanden*
			<i>Seit dem letzten Scan noch vorhandene okklusale Zahnabnutzung</i>
			Insuffiziente Füllung*
			<i>Die Zahnfüllung fehlt</i>
			Weiterhin insuffiziente Füllung*
			<i>Seit dem letzten Scan fehlt noch Zahnfüllung</i>
			Deutliche Zahnfraktur*
			<i>Zahnfraktur, die eine klinische Behandlung erfordern könnte</i>
			Weiterhin deutliche Zahnfraktur*
			<i>Die Zahnfraktur ist seit dem letzten Scan weiterhin vorhanden</i>
			Deutliche Zahnverfärbung*
			<i>Eine deutliche Veränderung der Zahnfarbe aufgrund intrinsischer Faktoren wurde festgestellt.</i>
		Intraorale Bewertung	
		<i>Zahnstellung, Okklusion</i>	
		BEOBACHTUNGEN	Zahnstellung
			<i>Kreuzbiss oder Drehung während des Zahndurchbruchs, ektopischer Durchbruch, kompletter Milchzahnverlust</i>
			Zahndurchbruch im Kreuzbiss*
			<i>Zahndurchbruch im Kreuzbiss. In der Benachrichtigung wird angegeben: Rand-zu-Rand, lingual oder bukkal</i>
			Unveränderter Zahndurchbruch im Kreuzbiss*
			<i>Der zuvor gemeldete Zahndurchbruch im Kreuzbiss hat sich seit dem letzten Scan nicht verändert.</i>
			Zahndurchbruch stark rotiert*
			<i>Zahndurchbruch ist stark rotiert, was klinische Behandlung erfordern kann</i>
		BEOBACHTUNGEN	Deutliche Infraokklusion*
			<i>Ein Zahn liegt unterhalb der Okklusionsebene</i>
			Weiterhin deutliche Infraokklusion*
			<i>Ein impaktierter Zahn ist seit der vorherigen Aufnahme weiterhin impaktiert.</i>
			Ektopische Eruption*
			<i>Ein Zahn ist außerhalb seiner Position durchgebrochen.</i>
			Ektopische Eruption noch vorhanden*
			<i>Ektopische Eruption seit dem letzten Scan noch vorhanden</i>
		BEOBACHTUNGEN	Kompletter Milchzahnverlust*
			<i>Jeder Milchzahn ist seit dem letzten Scan ausgefallen</i>
			Okklusion
			<i>Entwicklung eines Kreuzbisses oder einer Mittellinienabweichung</i>
			Frontaler Kreuzbiss*
			<i>Neuer frontaler Kreuzbiss entdeckt</i>
			Anhaltender frontaler Kreuzbiss
			<i>Seit dem letzten Scan ist immer noch ein frontaler Kreuzbiss vorhanden.</i>
			Entwicklung eines Kreuzbisses*
			<i>Seit dem letzten Scan hat sich ein Kreuzbiss entwickelt</i>
			Kreuzbiss weiterhin vorhanden*
			<i>Der Kreuzbiss ist seit dem letzten Scan immer noch vorhanden</i>
			Mittellinienabweichung verbessert
			<i>Diese Benachrichtigung erfolgt, wenn die Mittellinienabweichung größer als 3,0 mm ist.</i>
			Mittellinienabweichung weiterhin vorhanden
			<i>Die Mittellinienabweichung ist seit dem letzten Scan immer noch vorhanden</i>

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

Aufbewahrung <i>Bewegung, Diastema und Retainer</i>	
KATEGORIE	Herausnehmbare Retainer-Tracking <i>Zufriedenstellendes herausnehmbares Retainer-Tracking, leichter oder deutlicher Fehlsitz</i>
	BEOBSACHTUNGEN Zufriedenstellender Retainersitz <i>An keinem der Zähne wurde ein spürbarer oder leichter Fehlsitz festgestellt.</i>
	Leichter Fehlsitz <i>Der Sitz des Retainers ist nicht in engem Kontakt mit dem Zahn, kleine Lücke zwischen dem inzisalen/okklusalen Rand des Zahns und dem Retainer</i>
	Deutlicher Fehlsitz <i>Schlechter Sitz des Retainers mit starkem/auffälligem Halo-Effekt um den Zahn</i>
	Beschädigung des Retainers <i>Verformung, Bruch und andere Schäden an der Form oder der strukturellen Integrität des Retainers</i>
	BEOBSACHTUNGEN Beschädigung des Retainers behoben* <i>In der Benachrichtigung wird angegeben, ob der feste Retainer abgebrochen ist, gebrochen ist oder fehlt. Die Benachrichtigung eines abgebrochenen oder gebrochenen Retainers erfordert visuelle Anzeichen.</i>
UNTERKATEGORIE	Beschädigung herausnehmbarer Retainer* <i>In der Benachrichtigung wird der Bruch oder die Verformung angegeben.</i>
	Rückfall <i>Änderung der Parameter seit Beginn der überwachten Speicherung</i>
	BEOBSACHTUNGEN Zufriedenstellende Stabilität (3D)* <i>(3D) Keine klinisch signifikante Veränderung der Zahnstellung im Vergleich zum vorherigen Scan</i>
	Leichte Bewegung (3D)* <i>(3D) Leichte Veränderung der Zahnstellung seit dem letzten Scan</i>
Okklusionsrückfall* <i>Entwicklung von mehr als 1,0 mm seit Beginn der Retention in einem der folgenden Bereiche: Überbiss/offener Biss, Overjet, Eckzahnklasse, Backenzahnklasse und Mittellinie. Klinisch signifikante Veränderung bei der Entwicklung eines Kreuzbisses.</i>	
Rückfall in die Ausrichtung* <i>Klinisch signifikante Zahnbewegungen während der Retentionsphase, die auf Lückenbildung, Engstand, Fehlstellung der Okklusionskanten hinweisen</i>	

* Funktion nur für Forschungszwecke. Die Ergebnisse werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers.

ANHANG 3 – HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR DAS PRODUKT

Die folgenden Indikationen können für die Fernüberwachung von Zahnbehandlungen, kieferorthopädischen Behandlungen, Mundgesundheit und Behandlungsfortschritt verwendet werden:

- Schließung aller vorderen Räume,
- Schließung des Extraktionsraums,
- schwarzes Dreieck,
- Overjet-Wert in Millimetern (2D-Ergebnisse),
- Wert der Mittellinienabweichung in Millimetern (2D-Ergebnisse),
- Overbite/offener Biss-Wert in Millimetern (2D-Ergebnisse),
- für Aligner-Behandlungen:
 - Verfolgung (Sitz/Fehlsitz),
 - Attachmentverlust,
 - Knopfverlust,
- für Brackets:
 - Bracket gelöst,
 - Bandverlust
 - selbstligierende Clips,
 - passive Bögen und Hilfsmittel (2D-Überwachung und 3D-Überwachung),
- für tiefgezogene Retainer:
 - Verfolgung (Sitz/Fehlsitz).

Die oben genannten Produkte sind als Medizinprodukte zugelassen. Nur zur Verwendung auf allen bleibenden Zähnen außer den dritten Molaren und den lingualen Flächen. Obligatorische Verwendung der proprietären Hardware-Produkte von DentalMonitoring.

Smart STL-Funktion: Die bereitgestellten STL-Dateien sind repräsentativ für das Gebiss des Patienten und den Behandlungsverlauf. Diese Dateien sind als Medizinprodukt zugelassen. Nur zur Verwendung an bleibenden Zähnen. Obligatorische Verwendung der proprietären Hardware-Produkte von DentalMonitoring.

Die Ergebnisse aller anderen Produkteigenschaften sind nur für Forschungszwecke gedacht und werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Jede daraus resultierende kieferorthopädische Behandlungsentscheidung liegt in der alleinigen Verantwortung des Behandlers. Nur zur Verwendung an bleibenden Zähnen. Obligatorische Verwendung der proprietären Hardware-Produkte von DentalMonitoring.